

Schulnachrichten 1901/1902.

I. Personalstand des Lehrkörpers und Lehrfächerverteilung.

a) Veränderungen im Lehrkörper.

Mit Ministerialerlaß vom 15. Juni 1901, Z. 18.111, wurde Schulrat J. Langl auf weitere 3 Jahre zum Fachinspektor für den Zeichenunterricht bestellt.

Mit Ministerialerlaß vom 31. August 1901, Z. 26.263, wurde dem Professor Dr. Johann Oehler eine Lehrstelle an der hiesigen Anstalt verliehen.

Laut Erlasses des k. k. niederösterreichischen Landesschulrates vom 14. September 1901, Zahl 11.154, wurde Dr. M. Weiß zum wirklichen Gymnasiallehrer in Kremsier ernannt.

Mit Erlaß des k. k. niederösterreichischen Landesschulrates vom 15. Oktober 1901, Z. 12.060, wurde J. Kinzel zum supplierenden Lehrer bestellt.

Mit Ministerialerlaß vom 15. Oktober 1901, Z. 13.472, wurde Professor F. Rausch zur Fortführung der Leitung des topographisch-statistischen Dienstes bei der statistischen Zentralkommission auch noch für das erste Semester 1901/2 beurlaubt.

Mit Erlaß des k. k. niederösterreichischen Landesschulrates vom 17. Oktober 1901, Z. 12.901, wurde Friedrich Thetter zum supplierenden Lehrer für Freihandzeichnen bestellt.

Laut Erlasses des k. k. niederösterreichischen Landesschulrates vom 26. November 1901, Z. 14.237, hat der Herr Minister für Kultus und Unterricht die Professoren J. Golling, J. Meisel und Dr. F. Lukas in die VII. Rangsklasse befördert.

Mit Erlaß vom 1. März 1902, Z. 4939, hat der Herr Minister für Kultus und Unterricht den Professor Franz Rausch über sein eigenes Ansuchen in den bleibenden Ruhestand versetzt und den k. k. niederösterreichischen Landesschulrat ermächtigt, dem Genannten für seine vieljährige und stets pflichttreue Dienstleistung im Namen des Ministeriums die Anerkennung auszusprechen. (Vgl. XIII. Chronik!)

Mit Erlaß des k. k. niederösterreichischen Landesschulrates vom 21. Juni 1902, Z. 7641, wurde dem Schulrate Dr. A. Edl. von Leclair zur Wiederherstellung seiner Gesundheit ein Urlaub bis zum Schlusse des I. Schuljahres bewilligt. Seine Fächer übernahmen die Herren Dr. Lichtenheld, Prof. Schneider, Prof. Golling, Dr. Lukas und Hirsch.

b) Stand am Schlusse des Schuljahres.

Direktor:

Stitz Anton, lehrte Griechisch in VI, wöchentlich 5 St.

Professoren und wirkliche Gymnasiallehrer:

Dr. Berger Franz, Exhortator, Verwalter der Lehrerbibliothek, lehrte katholische Religion in I–VIII, wöchentlich 16 St. + 2 St. Exhorte.

Golling Josef, VII. Rgskl., Ordinarius in IVa, lehrte Latein in IVa und VIII, Deutsch in IVa, wöchentlich 14 St.

Dr. Höpflingen und Bergendorf Heinrich, Ritter v., VIII. Rgskl., Verwalter des physikalischen Kabinettes, Ordinarius in VIII, lehrte Mathematik in IIIb, IVb, VI, VIII, Physik in IVb, VIII, wöchentlich 17 St.

Dr. Jurenka Hugo, VII. Rgskl., Privatdozent an der Universität, Ordinarius in IIb, lehrte Latein in IIb, Griechisch VII, Deutsch IIb, wöchentlich 16 St.

Dr. **Leclair Anton**, Edler v., VII. Rgskl., k. k. Schulrat, Ordinarius in III b, lehrte Latein, Griechisch, Deutsch in III b, Logik in VII, wöchentlich 16 St.

Dr. **Lichtenheld Adolf**, VII. Rgskl., lehrte Griechisch in VIII, Deutsch in III a, VI, VIII, wöchentlich 14 St.

Dr. **Lukas Franz**, VII. Rgskl., Verwalter des naturhistorischen Kabinettes, lehrte Mathematik in Ib, Naturgeschichte in II a, II a, III b, III b, V, VI, Psychologie in VIII, wöchentlich 17 St.

Meisel Josef, VII. Rgskl., Verwalter der Programmsammlung und der Lehrmittelsammlung der Schülerlade, Ordinarius in Ia, lehrte Latein und Deutsch in Ia, Geschichte in V, Stenographie in 2 Abtheilungen, wöchentlich 15 + 4 St.

Dr. **Müllner Johann**, Verwalter der geographischen Lehrmittelsammlung, Ordinarius in VII, lehrte Geschichte in II b, III b, IV a, IV b, VII, wöchentlich 18 St.

Dr. **Oehler Johann**, Verwalter der archäologischen Sammlung, Ordinarius in Ib, lehrte Latein in Ib und VII, Deutsch in Ib, wöchentlich 17 St.

Penka Karl, VII. Rgskl., Korrespondent der k. k. Zentral-Kommission für Erforschung und Erhaltung der Kunst- und historischen Denkmale in Wien, Ordinarius in V, lehrte Latein in VI, Griechisch in IV a, V, wöchentlich 15 St.

Pichler Alois, VIII. Rgskl., lehrte Mathematik in III a, IV a, V, VII, Physik in IV a, VII, wöchentlich 19 St.

Dr. **Pollak Heinrich**, k. k. Gymnasiallehrer, Verwalter der Schülerbibliothek, lehrte mosaische Religion in 9 Abteilungen, wöchentlich 18 St.

Schauer Leopold, Leiter der allgemeinen Zeichenschule im IX. Bezirke, lehrte Zeichnen in III a, III b, IV a, IV b, wöchentlich 16 St.

Schneider Theodor, VII. Rgskl., Ordinarius in IV b, lehrte Latein, Griechisch, Deutsch in IV b, wöchentlich 13 Stunden.

Weingartner Leopold, VII. Rgskl., Ordinarius in VI, lehrte Deutsch in VII, Geschichte in II a, III a, VI, VIII, wöchentlich 17 St.

Turnlehrer:

Meschkae August, lehrte Turnen in I—VIII (12 Abteilungen), wöchentlich 24 St.

Supplenten:

Derganc Anton, k. k. Gymnasialprofessor i. R., lehrte Geographie in Ia, Ib, Mathematik in Ia, II a, II b, Naturgeschichte in Ia, Ib, wöchentlich 19 St.

Fischer Emanuel, akademischer Maler, lehrte Zeichnen in Ia, Ib und im Ober-Gymnasium, wöchentlich 8 + 3 St.

Hirsch Friedrich, Ordinarius in II a, lehrte Latein in II a, Deutsch in II a und V, wöchentlich 15 St.

Kinzel Josef, Ordinarius in III a, lehrte Latein in III a, V, Griechisch in III a, wöchentlich 17 St.

Thetter Friedrich, lehrte Zeichnen in Ib, II b, wöchentlich 8 St.

Assistenten:

Gorečan Josef, für Turnen in V, VII, VIII, wöchentlich 6 St.

Křiž Heinrich, akademischer Maler, für Zeichnen in Ib, II b, III a, III b, IV a, IV b und für Kalligraphie in 3 Abtheilungen, wöchentlich 24 + 3 St.

Wessely Rudolf, akademischer Maler, für Zeichnen in Ia, II a, wöchentlich 8 St.

Nebenlehrer:

Böhm Julius, Regenschori, lehrte Gesang in 2 Abtheilungen, wöchentlich 4 St.

Dienerschaft:

Schuldiener: **Kokeisl Alois**.

Hilfsdiener: **Sterneke Leopold**.

" **Posch Rudolf**.

Heizer: **Hudaček Michael**.

II. Lehrplan

für die Obligat-Lehrgegenstände auf Grund der Ministerial-Verordnungen vom 26. Mai 1884, Z. 10.128, 2. Mai 1887, Z. 8752, 14. Jänner 1890, Z. 370, vom 17. Juni 1891, Z. 9193, vom 30. September 1891, Z. 1786, vom 24. Mai 1892, Z. 11.372, und vom 19. October 1894, Z. 12.507; mit obligatem Turnunterricht im ganzen Gymnasium und obligatem Zeichenunterricht im Untergymnasium.

III. Behandelte Lesestoff.

Lateinische Sprache.

IV. Klasse (a).

Caesar: Bell. Gall. I, II, VII, Ovid.: Met. Nr. 3 und 5, Ausgabe von Golling.

IV. Klasse (b).

Caesar: Bell. Gall. I, IV, VI. — Ovid.: Met. Nr. 3 und 5, Ausgabe von Golling.

V. Klasse.

Livius: (Ausgabe Golling). B. I, XXII, 1–30, XXII, 46–60.
Ovid.: (Ausgabe Golling). Met. 6, 11, 12, 15, 17, 18, 21, 31. Fasti.: 3, 5, 6, 7, 8, 10, 12, 14. Trist.: 2, 11, Am. 1.
Privatlektüre: Liv.: XXI, XXVI. Ovid.: Auswahl nach Golling. (26 Schüler.)

VI. Klasse.

Sallust: Bell. Catil. — Cicero: In Catil. or. I. — Vergil: Ecl. I, Georg II, 1, 2, 3; Aen. I, Ausgabe von Golling. — Caesar: Bell. civ. I, 1–58; III, 82–104.
Privatlektüre: Bell. Jug.; Cicero: in Catil. II, III, IV; pro Sulla; Tuscul. I; Ovid., Met. VII; Liv. XXI; Phaedrus; Caes., B. civ. II; Verg. Ecl. 2, 3, 4, 5, 9. (25 Schüler.)

VII. Klasse.

Cicero: Pro Milone; pro Archia; Cato maior. — Vergil: Aen. II, IV, VI, XII.
Privatlektüre: Sallust, Catilina; Cicero: In Catil. II–IV; pro Deiotaro; pro Sestio; in Verrem IV, V; Laelius; Vergil: Aen. III, V, IX. Tibull. (9 Schüler.)

VIII. Klasse.

Tacitus: Germania c. 1–27, Annales XI–XIV. — Horatius (ed. Huemer): Od. I 1, 2, 3, 4, 7, 11, 15, 18, 20, 21, 24, 26, 28, 29, 38. — II 2, 3, 6, 7, 9, 10, 13, 14, 16, 17, 19. — III 4, 6, 8, 9, 16, 19, 21, 29, 30. — IV 7, 8, 12. — Epod. 1, 2, 7, 9, 13. — Sat. I. 10. — Epist. I 2, 6. — II 3.
Privatlektüre: Tacitus: Annalen. — Lucretius I. — Juvenal Sat. 1, 7, 15, 16. — Plautus Menaechmi. — Terentius: Andria, Phormio, Adelphi, Heautontimorumenos. (14 Schüler.)

Griechische Sprache.

Xenophon: Anabasis I, II, III, VI, VII und Memorab III nach der Chrestomathie von K. Schenkl.
Homer: Ilias I und II. Ausgabe von Christ.
Privatlektüre: Kyrupädie I, II, IV, V, IX, X, XI, XIII und XIV. Memor. II und IV. (21 Schüler.)

VI. Klasse.

Homer: Ilias (ed. Christ) III, IV, VI, VII, XII, XVIII.
 Herodot: Perserkriege (Ausgabe von Hintner) St. I—LVI.
 Xenophon: Kyrupädie (Chrestomatie von Schenkl) St. I, II, X.
 Privatlektüre: Homer: Ilias V, VIII, IX, XI, XVI, XVII, XIX, XXI, XXII, XXIV; Xenophon: Mem. I, Hell. I; Herodot: I, 23, 24; 6, 28—45, 85—91; III, 39—43, 120—125; griechische Lyriker in Auswahl für den Schulgebrauch; Aesop, 300 Fabeln. (30 Schüler.)

VII. Klasse.

Demosthenes: Phil. I, Olynth. I—III. Homer: Odyssee (ed. Christ) I, VI, IX, XI, XIII.
 Privatlektüre: Demosth. Phil. II und III, Chers., vom Frieden, vom Kranze § 1—83. Homer: Ilias XIX, Odyssee II, III und IV. (10 Schüler.)

VIII. Klasse.

Plato: Apologie, Kriton, Laches. Sophokles: Oed. Rex, Hom. Od. X, XI.
 Privatlektüre: Hom. II, 18, 19. — Od. 2, 3, 4, 10, 11, 15, 16, 23. — Batrachomyomachie. — Plut.: Pericles. — Aristot.: Poetik (Halb.). — Euripid.: Kyklops. — Isokrates: Panegyricus. — Demosth.: Kranzrede, über den Frieden, Olynth. III. — Plato: Protag, Euthyphron, Lysis, Euthydemos, Hipparch, Kritias, Alkib. I u. II, Theages., Charmides, Jon min., Symposion, Minos, Menexenos. (19 Schüler.)

IV. Themen der deutschen Aufsätze und freien Vorträge.

V. Klasse.

Schularbeiten: 1. a.) Die Bedeutung der Erinyenszene in Schillers »Kranichen des Ibykus.« — b.) Das Motiv der »Kraniche des Ibykus« in der Märchenliteratur. — 2. Bertran de Born, ein Sänger und Held. — 3. a.) Das Wesen des Märchens an »Dornröschen« erläutert. — b.) Der Siegfriedmythus und das Märchen vom Dornröschen. — 4. Welchen Einblick in das Seelenleben der Ceres gewährt uns Schiller? (Nach »Die Klage der Ceres«). — 5. »Ekkehart hat brav gesungen, und sein, Waltharilied ist ein ehrwürdig Denkmal deutschen Geistes.« (Scheffel). — 6. »Der Vogt von Berne«. (Entwurf einer Biographie mit besonderer Berücksichtigung der Charakteristik Dietrichs.) [Zweistündig.] — 7. a.) Die Pfingstversammlung am Hofe Nobels. (Schilderung nach Goethes »Reineke Fuchs« I.) — b.) Inwiefern erfährt der Ausspruch des Dachses »Feindes-Mund frommt selten« (I, 92.) seine Begründung in Goethes »Reineke Fuchs«? — 8. a.) Über Lehn- und Fremdwörter. — b.) ὀδύνη εἶναι τῶν ζῳόντων ὄλβιον (Herodot I, 86.) — 9. Der Zug des Xerxes gegen Athen u. der Hannibals gegen Rom.

Hausarbeiten: 1. »Das Vaterland darf jedes Opfer fordern.« (Körner, Zriny, II, 6.) — 2. Der Raub der Sabinerinnen, nach Livius I, 9—13. — 3. Die sittliche Idee in Uhlands »Die verlorene Kirche.« — 4. Auf dem Sct. Stephansplatze in Wien. Motto: Sct. Stephan hält in Treuen fest

Am hehren Doppelaare. —
 Glückauf, du herrlich Adlernest,
 Und dass dich Gott bewahre!

(Albr. Graf Wickenburg.)

5. a.) Welche Schlüsse auf die kulturelle Entwicklung der Germanen können wir nach der Betrachtung der nordischen u. mittelalterlichen Fassung der Nibelungensage ziehen? — b.) Am Hellespont; welche Ereignisse spielten sich an dieser Meeresstraße ab? — 6. Die Frauengestalten der Gudrunsaage. — 7. Der Eidvertrag zwischen dem Herrn und dem Messias. (Nach Klopstock's »Messias« I.) — 8. Was lehrt der Satz: »Ohne Rast, ohne Hast.«? (Goethe, Zahme Xenien II.) — 9. Das Jahr übt eine heiligende Kraft.

VI. Klasse.

Schularbeiten: 1. Siegfried und Brunhilde, dargestellt nach der nordischen Überlieferung mit Heraushebung der Ergänzungen und Abweichungen von der deutschen Fassung — 2. Die Bedeutung der höfischen Epik für den Ritterstand. — 3. Eine Übersetzung aus dem Mhd. — 4. Welches sind die allgemeinen und näheren Ursachen, welche zur Verschwörung des Catilina führten? — 5. Was zog die Kreuzfahrer ins Morgenland? — 6. Die Bedeutung der Einheit der Zeit für die Architektur der Emilia Galotti.

Hausarbeiten: 1. Der Tod fürs Vaterland ist ewiger Verehrung wert. — 2. Die Stellung der griechischen Fürsten. Nach Ilias 1 u. 2. — 3. Was läßt uns bei Siegfrieds Tod vergessen, daß er eine Sühne für begangene Schuld ist? — 4. Die Fabel der Minna von Barnhelm. — 5. Ist Philotas ein Held? — 6. Kann uns das Vaterland zur Fremde werden?

VII. Klasse.

Schularbeiten: 1. Die Vorfabel in Lessings »Minna von Barnhelm.« — 2. Die Zustände im deutschen Reiche nach Goethes »Götz von Berlichingen.« — 3. Welche Aufgabe fiel nach der Teilung der spanischen, welche der österreichischen Linie des Hauses Habsburg zu? — 4. In welcher Richtung ist Lessings »Emilia Galotti« für Schillers »Fiesko« ein Vorbild gewesen? — 5. Wo liegt die tragische Schuld des Don Karlos und des Marquis Posa? — 6. Der dramatische Aufbau in der »Maria Stuart«.

Hausarbeiten: 1. Vergleich zwischen dem Mittelmeere und der Ostsee. — 2. Worin liegt das Tragische im Charakter Götzens? — 3. Vergleich zwischen Goethes Vansen und Homers Thersites. — 4. Worin besteht die sittliche Größe Iphigeniens? — 5. Wo liegen die Gründe für die Sehnsucht der Deutschen nach Italien? — 6. Warum nennt die Geschichte Napoleon I. nicht auch den Großen?

VIII. Klasse.

Schularbeiten: 1. Der Pfarrer in Herm. und Dor. Charakteristik und sein dieser entsprechendes Eingreifen in die Handlung. — 2. Welchen Moment des Kampfes stellt die Laokoongruppe dar? — 3. Worin zeigt sich die Größe des Sokrates in Apol. und Kriton? — 4. In welchem Zusammenhange steht das Einzugslied des Chores im König Oedipus mit dem Vorhergehenden und welches ist der Gedankengang?

Hausarbeiten: 1. Worauf beruht es, daß uns die Athener sympathischer sind als die Spartaner? — 2. Muß Posa sterben und warum? — 3. Rudolf von Habsburg. Nach König Ottokars Glück und Ende. — 4. Wie ward Wallenstein schließlich zum Verrat gedrängt? — 5. Daß ihr gehorchet, ist schon gut; doch fragt man nach, warum ihr's tut.

Freie Vorträge.

VII. Klasse.

Ursachen und Anfänge der Reformation in Deutschland. — Über Goethes Jugend. — Über Hexenaberglauben. — Über die alemannische Mundart. — Der Realismus in der Malerei des 19. Jahrhunderts. — Goethe in Straßburg. — Die demokratische Verfassung in Florenz. — Kolumbus erstattet vor dem spanischen Königspaare Bericht über seine Entdeckungsfahrt. — Über Uhlands »Ernst von Schwaben.« — »Der Fischer« von Goethe. — Wallensteins Privatleben. — »Die Meistersänger von Nürnberg« als Dichtung. — Durch welche Züge hat uns der Dichter des »Don Karlos« seinen König Philipp menschlich näher gebracht?

VIII. Klasse.

Mohammed. — Johannes Müller. — Ibsens Volksfeind. — Über Kolonisation. — Das antike Theater. — Das Drama im Mittelalter. — Lord Byron. — Über die Grenzen von Poesie und Musik. — Julius Cäsar (Shakespeare). — Anzengruber. — Shakespeares Königsdramen. — Hebbels Herodes und Mariamne. — Geschichte des Volksliedes. — Brüderpaare in der deutschen Dramatik. — Einfluß Rousseaus auf Schillers Jugenddramen. — Nikolaus Lenau.

V. Freie Lehrgegenstände.

Freihandzeichnen.

Für Schüler der vier Oberklassen.

Supplent Emanuel Fischer.

Der Unterricht wurde wöchentlich in 3 Stunden erteilt.

Im Wintersemester wurden Köpfe nach Vorlagen und Originalen, Masken und Büsten, ferner Stillleben, Landschafts- und Tierstudien nach Vorlagen und nach der Natur in den verschiedenartigsten Techniken (Aquarell-, Öl-, Pastellmalerei) ausgeführt.

Im Sommersemester wurden Studien nach dem lebenden Modell (Naturkopf), Stillleben, Blumen, Früchte nur nach der Natur gemalt. Auf mehreren Ausflügen wurden die Schüler zum Zeichnen und Malen von Landschaftsmotiven angeleitet.

Mit dem Zeichnen waren Vorträge über die Geschichte der Malerei (des Altertums und Mittelalters) verbunden.

Stenographie.

Professor Josef Meisel.

I. Kurs. 2 Stunden wöchentlich. Die Lehre von den Lautzeichen, von der Wortbildung und der Wortkürzung.

II. Kurs. 2 Stunden wöchentlich. Die Lehre von der Satzkürzung. Schreibübungen nach Diktaten allgemeinen Inhaltes mit allmählich wachsender Schnelligkeit.

Gesang.

Stadtpfarr-Kapellmeister Julius Böhm.

I. Kurs. 2 Stunden wöchentlich. Lehre von den Tönen und deren Zeichen. Einteilung der Taktarten; elementare Einübung der Skalen und Intervalle in den verschiedenen Tonarten. Einübung leichter ein- und zweistimmiger Lieder und Choräle.

II. Kurs. 2 Stunden wöchentlich. Übungen im zwei-, drei- und vierstimmigen Vokalsatz im homophonen und polyphonen Stil mit besonderer Berücksichtigung der Dynamik. Einübung von gemischten Chören, Motetten, einer lateinischen Messe u. a.

VI. Förderung der körperlichen Ausbildung der Schüler.

Auch im Laufe des heurigen Jahres wurde im Sinne der Ministerialverordnung vom 12. März 1895, Z. 27.638, und in Gemäßheit der zu hygienischen Zwecken am 12. November 1899 abgehaltenen Konferenz alles aufgeboten, um auch das körperliche Wohl der Jugend, soweit es in der Macht der Schule liegt, sorgsam zu fördern.

Die Einrichtung des obligaten Turnunterrichtes an der Anstalt hat sich bisher vollauf bewährt, umso mehr, als das hohe k. k. Ministerium für Kultus und Unterricht den Hilfslehrer für 3 Klassen des Obergymnasiums belassen hat. Leider mußte auch heuer eine größere Anzahl von Schülern wegen irgendwelcher körperlicher Gebrechen vom Turnen befreit werden, im ganzen 44. (I. a 4, I. b 2, II. a 5, II. b 1, III. a 3, III. b 2, IV. a 3, IV. b 3, V. 5, VI. 2, VII. 6, VIII. 8.)

Die Leitung der Jugendspiele, die im April begannen, lag wieder dem Turnlehrer der Anstalt ob. Da der Boden der beiden sogenannten Schlüsselwiesen im Augarten wegen der abnormen Witterungsverhältnisse nicht hinreichend ausgetrocknet und mit Graswuchs überzogen war, konnte leider heuer der Augarten erst am 20. Mai benützt werden. Es ist dies namentlich für unsere Anstalt ein Übelstand, da sie von den Spielplätzen im Prater zu weit entfernt ist, als daß eine

genügend große Schülerzahl die Zeit für den langen Hin- und Herweg und für das Spiel aufbringen könnte. Die näheren Daten über den Betrieb der Schülerspiele bringt die folgende Tabelle:

1901-1902.

Datum	Spielplatz	Spielzeit	Klasse	Zahl d. Teilnehmer			Anmerkung
				Unter- Gymnasium	Ober- Gymnasium	Zu- sammen	
28/IX	Prater	4-6	III-IV.	32	—	32	
30/IX	»	4-6	III.-VIII.	44	6	50	
9/IV	Turnsaal	4-6	I a, b	66	—	66	
10/IV	Prater	1/2 5-7	V.-VIII.	—	18	18	
16/IV	»	»	II.-VIII.	55	8	63	
21/IV	»	—	—	—	—	—	Konferenz
23/IV	»	1/2 5-7	II.-VIII.	72	13	85	
28/IV	»	»	»	65	6	71	
30/IV	»	»	I.-VIII.	84	8	92	
5/V	»	—	—	—	—	—	Konferenz
7/V	»	»	»	77	9	86	
12/V	—	—	—	—	—	—	Konferenz
14/V	—	—	—	—	—	—	Regen
22/V	»	»	I.-VIII.	77	8	85	
26/V	Augarten	»	»	47	—	47	
28/V	Prater	»	»	86	7	93	
2/VI	Augarten	»	»	95	—	95	
4/VI	Prater	»	»	67	1	68	
9/VI	Augarten	—	—	—	—	—	Konferenz
11/VI	Prater	—	—	—	—	—	Heil. Beicht
16/VI	Augarten	—	—	—	—	—	Regen
18/VI	Prater	—	—	—	—	—	Regen
23/VI	Augarten	—	—	—	—	—	»
25/VI	Prater	—	—	—	—	—	»

Für die einzelnen Klassen waren an zwei Tagen (Montag, Mittwoch) zwei Spielzeiten festgesetzt.

An Spielen kamen zur Ausführung: Kreislaufen, Drittenabschlagen, Holland und Seeland, Schlaglaufen und Barlaufen; ferner: Paläster, Deutscher Schlagball, Kreisball, Kreisfußball, Grenzball, im Prater englischer Fußball.

Für den Eislauf stellte das Direktorenkomitee der Wiener Mittelschulen ärmeren Schülern der Anstalt 3 Freikarten zur Verfügung.

Weiter hatte die Verwaltung unserer Schülerlade den Ankauf von 20 Teilnehmerkarten bewilligt. Da wir jetzt 43 Paar Schlittschuhe besitzen, konnten 33 der ärmsten Schüler, zumal da sie auch Freikarten für den Eintritt erhielten, am Schlittschuhlaufe im Augarten teilnehmen.

Das Baden in der Donau wurde ärmeren Schülern dadurch wieder möglich gemacht, daß der Magistrat der Haupt- und Residenzstadt Wien der Direktion zur Verteilung an würdige Schüler 300 Stück Anweisungen auf Karten zu ermäßigtem Preise für das städtische Donaubaad, 100 Stück Anweisungen zur unentgeltlichen Benützung von Badewäsche im städtischen Freibade und 5 Stück Anweisungen auf je 10 Schwimmunterrichtskarten zugemittelt hat.

Der 7. Juni und der 5. Juli wurden von der Direktion zur Veranstaltung von Schülerausflügen freigegeben. Unter Führung des Direktors und einiger Mitglieder des Lehrkörpers (Dr. Lichtenheld, Prof. Meisel, Dr. Öhler, Meschkä, Hirsch und Kinzel) unternahmen mehrere Schüler der I. a, I. b, II. a, II. b, III. a, III. b, V., VI. und VIII. Klasse Ausflüge in unseren schönen Wienerwald, und zwar nach Neuwaldegg, aufs Hameau, nach Weidling a. B., Klosterneuburg, zur Bieglerrhütte, nach Hütteldorf, auf die Sophienalpe, auf den Kahlenberg, zur Jägerwiese, auf den Hermannskogel, nach Sievring, zum Krapfenwald, nach Grinzing, nach Greifenstein, Hadersfeld, nach Purkersdorf, auf die Hochramalpe, zur Knödelhütte und zur Jubiläumswarte.

Außerdem unternahmen Schüler der oberen Klassen, die den Zeichenunterricht besuchen, unter Führung des Zeichenlehrers Em. Fischer behufs Naturstudien Ausflüge nach Heiligenstadt, Pötzleinsdorf und Neuwaldegg.

Zur Förderung solcher Ausflüge übermittelte uns die Direktion der Kahlenberg-Eisenbahn-Gesellschaft, wie in den letzten Jahren, 1000 Stück Legitimationen für eine 50%ige Ermäßigung.

Wie alljährlich, entsandte unsere Anstalt auch für die Ferienzeit 1901 auf eigene Kosten bedürftige und würdige Schüler, 6 an der Zahl, in ihre Ferienkolonie in Klagenfurt, wo sie wiederholt vom Turnlehrer Aug. Meschkä besucht wurden. Außerdem entschloß sich der allgemeine Ferienhort für bedürftige Gymnasial- und Realschüler auf seine Kosten 4 Schüler unserer Ferienkolonie, der sich noch 2 andere Schüler auf Kosten ihrer Eltern anschlossen, zuzuteilen, so daß im ganzen 12 Schüler die Wohltaten dieses Ferienaufenthaltes genossen.

Auch im heurigen Sommer wird jener Verein voraussichtlich diese Wohltat einigen von unseren Schülern angeedehnen lassen.

Der Gesundheitszustand unserer Gymnasialjugend im heurigen Schuljahre kann im allgemeinen als recht zufriedenstellend bezeichnet werden.

Die folgende Tabelle zeigt, welche Umstände noch außer den erwähnten dazu beigetragen haben mögen, die Schüler arbeitskräftig zu erhalten.

	Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IVa	IVb	V	VI	VII	VIII	Summe
Bei einer Schülerzahl von: . . .	40	46	30	32 ¹	37	32	38	33	44	31	39	35	437
beteiligten sich: am Eislauf . . .	15	14	8	11	19	18	10	19	29	20	11	2	176
am Schwimmen	13	15	12	11	23	26	28	20	40	24	29	26	267
sind Radfahrer .	3	4	5	2	10	9	7	7	15	10	14	16	102
wohnen auf dem Lande i. Sommersemester	6	4	1	1	5	4	1	2	2	—	4	—	30
in den Ferien . .	35	36	26	6	27	31	31	25	40	26	32	31	346

Die Direktion sieht sich angesichts aller früher erwähnten Umstände, die das leibliche Wohl der uns anvertrauten Jugend gefördert haben, angenehm verpflichtet, hiemit allen p. t. Korporationen und Personen, die da in irgend einer Hinsicht hilfreich waren, den wärmsten Dank auszusprechen.

Es bedarf kaum der Erwähnung, daß auch in diesem Punkte die Schule der Unterstützung des Hauses bedarf, wenn der geistigen Arbeit durch rationelle Körperpflege ein heilsames Gegengewicht geboten werden soll. Notwendiger und unentbehrlicher als je sind, heutzutage Leibesübungen für die männliche Erziehung. Wir legen daher den Eltern ans Herz, ihre Jungen turnen zu lassen und nur in den allerdringendsten Fällen zur Dispens zu greifen.

Die vom allgemeinen Schulturnen befreiten Schüler sollen womöglich orthopädisch turnen.

VII. Zusammenwirken von Haus und Schule.

Im Sinne des Normalerlasses des k. k. niederösterreichischen Landesschulrates vom 8. Mai 1897, Z. 7822 (ex 1896), haben Direktion und Lehrkörper, von der Bedeutung des einträchtigen Zusammenwirkens von Haus und Schule für die Lösung der erzieherischen Aufgabe durchdrungen, das den obwaltenden Verhältnissen Entsprechende veranlasst:

Jeder Schüler der Anstalt hatte sich zu Beginn des Schuljahres mit der gedruckten Schulordnung zu versehen, sie den Eltern oder deren Stellvertretern zur Kenntnisnahme vorzulegen und, mit der Unterschrift der Genannten versehen, dem Klassenvorstande vorzuweisen.

Dem mündlichen Verkehre dienten zunächst die regelmäßigen Sprechstunden, wobei der Direktor an jedem Wochentage von 11–12 Uhr, die Ordinarien durchwegs zweimal, alle übrigen Lehrer einmal in der Woche für die Parteien zu sprechen waren. Die Ordnung der Sprechstunden wurde den Schülern rechtzeitig mitgeteilt und auf dem schwarzen Brett veröffentlicht. Für Besprechungen stand das Konferenzzimmer zu Gebote, da die Anstalt über ein Sprechzimmer dergleichen nicht verfügt.

Aber auch außerhalb der regelmäßigen Sprechstunden wurde in berücksichtigungswürdigen Fällen seitens des Lehrkörpers eine Auskunft nicht nur nicht verweigert, sondern bereitwillig erteilt.

Die Ergebnisse der Zensur-Konferenzen wurden im ungünstigen Falle jedesmal dem Hause durch die Post mitgeteilt.

In allen wichtigeren Fällen, zumal bei Verhängung schwererer Strafen, gelangten schriftliche Mitteilungen ans Haus.

Um Schule und Haus in noch nähere Berührung zu bringen, wurde im Sinne des § 2 der Satzungen der Schülerlade am 27. April l. J. im Festsale der Anstalt eine musikalisch-deklamatorische **Schüler-Akademie** veranstaltet, zu der sich ein zahlreiches, vornehmen Kreisen angehöriges Publikum, das sich aus Angehörigen unserer Schüler und aus sonstigen Freunden und Gönnern der Anstalt zusammensetzte, einfand.

Die Vortrags-Ordnung war folgende:

I. Abteilung.

- | | |
|--|--------------------|
| 1. »Gebet für den Herrscher« von Méhul, | } Gemischter Chor. |
| 2. »Frühlingschor« von Franz Schubert, | |
| 3. a) »Schüler als Feldscher« von L. A. v. Frankl; vorgetragen
von Max Sokal (V). | } Deklamation. |
| b) »Die Dichter«, vorgetragen von Josef Marek (I. a). | |
| 4. Symphonie für 2 Violinen mit Klavierbegleitung von Ch. Dancla,
Fritz Bardach (IV. a) und Hans Deutsch (II. a). | } vorgetragen von |
| 5. Schlußchor aus der »Schöpfung« von J. Haydn. | |

II. Abteilung.

1. **Forumszene** aus Julius Caesar von Shakespeare.
 Markus Antonius . . . Bruno Langbank (VII.)
 Markus Brutus . . . Felix Kohn (VIII.)
 Bürger: Julius Haas (VIII.), Alfred Heilpern (VII.), Raoul
 Jellinek (VIII.), Norbert Reich (VI.) u. a.
2. a) »An die Nachtigall«
 b) »Maiglöckchen und die Blümchen«
 c) »Das Mutterauge«
 d) »Sandmännchen«
 } Knabenchöre von C. Reinecke.
3. a) »Der faule Bakel« von Guido Görres; vorgetragen von
 Otto Mandl (III. b).
 b) **Dialektgedichte** von Franz v. Kobell; vorgetragen von
 Rudolf Neulinger (I. a).
 } Deklamation.
4. **Violinkonzert** von Felix Mendelssohn-Bartholdy; vorgetragen von Franz Kropik (VII.).

III. Abteilung.

Altniederländische Volkslieder aus der Sammlung des Adrianus Valerius vom Jahre 1626, bearbeitet von Eduard Kremser. (Gemischter Chor). Text mit verbindender Dichtung von Heinrich Drees, gesprochen von Franz Geyer (VIII.).

Der Erfolg dieser Veranstaltung war nach jeder Richtung sehr erfreulich; die Vorträge, namentlich die Chöre, fanden reichen Beifall, und die eingeflossenen Eintrittsgelder sowie die sonstigen Spenden führten der Schülerlade den erklecklichen Reinertrag von 1005 K zu. Durch unermüden Eifer und sachkundige Leitung machte sich der Gesanglehrer, Herr Kapellmeister J. Böhm, um das Gelingen des musikalischen Teiles der Aufführung besonders verdient. — Bezüglich der Verrechnung des Erträgnisses vgl. VIII. Schülerlade!

So schien dem Hause reichliche Gelegenheit geboten, einerseits die Forderungen der Schule kennen zu lernen, andererseits in sittlicher und intellektueller Hinsicht die Bestrebungen des Lehrkörpers wirksam zu unterstützen, der ja ohne die kräftige und werktätige Mithilfe, ohne das volle Vertrauen des Elternhauses das gesteckte Ziel nicht erreichen kann, der aber seinerseits es jederzeit gerne ermöglichen wird, daß Eltern oder berufene Vertreter von dem wirksamsten Mittel der mündlichen Beratung mit den einzelnen Fachlehrern, rechtzeitig Gebrauch machen. Wird einerseits das Haus vor allem erziehen und dadurch die unterrichtende Tätigkeit der Schule und die Schulzucht unterstützen, so wird andererseits die Schule in erster Linie unterrichten und die erziehende Tätigkeit des Hauses aufs kräftigste fördern. Nur so kann sich ein gesundes Ganzes und ineinander wirkende Harmonie ergeben.

Auch heuer wurde von dem obengenannten Mittel mündlicher Besprechungen recht ausgiebiger und wirksamer Gebrauch gemacht.

VIII. Unterstützungswesen.

Schülerlade.

Auch dieses Jahr wieder war die Schülerlade im stande, die Kosten für die Verpflegung einiger unbemittelter und der Erholung dringend bedürftiger Schüler in dem Probandenheim zu Klagenfurt zu übernehmen, und zwar waren es sechs. Und da der Verein Ferienhort die vier Schüler unserer Anstalt, welche er übernommen hatte, infolge des immer noch nicht behobenen Raummangels in Steg uns zuwies, so wurden im ganzen zehn Schüler unseres Gymnasiums nach Klagenfurt entsendet. Zu diesen kamen zwei weitere, darunter ein nicht uns Angehöriger, die sich auf ihre Kosten jenen anschlossen. Alle zwölf

traten die Reise am 18. Juli an und kehrten nach Verlauf von sechs Wochen in bester Verfassung zurück. Von Klagen über ihr Verhalten wurde nichts vernommen.

Im Sinne des § 2 der Satzungen der Schülerlade fand am 27. April 1902 im Festsale der Anstalt eine musikalisch-deklamatorische Schüler-Akademie statt, deren materieller Erfolg recht zufriedenstellend war; im übrigen vgl. VII (Zusammenwirken von Haus und Schule)!

Aus der Lehrmittelsammlung der Schülerlade wurden ärmeren Schülern im ganzen 423 Lehrbücher und Atlanten geliehen, mehrere geschenkwweise überlassen. Schüler, denen solche Lehrmittel leihweise überlassen werden, übernehmen die Verpflichtung, dieselben mit der größten Schonung zu behandeln.

Geschenkt wurden der Schülerlade von Professoren und Schülern im ganzen 15 Lehrbücher.

Über die Kassagebarung gibt die folgende Jahresrechnung Aufschluß.

Einnahmen.

1. Kassarest vom vorigen Jahre	K 1760·04
2. Abiturient Fritz Stiedry	» 20·—
3. Herr Dr. Camillo Koráb v. Muhlström	» 10·—
4. Herr Professor Dr. Johann Müllner	» 3 10
5. Herr N. N.	» 6·—
6. Schüler der III. a Kl. Bergstein	» 20·—
7. Die Abiturienten vom Juli 1901	» 80·—
8. Herr Alexander Rosenzweig	» 40·—
9. Ein Ungenannter	» 50·—
10. Herr Fabriksbesitzer Jakob May	» 40·—
11. Israelit. Kultusgemeinde Wien	» 80·—
12. Reinertrag der Schüler-Akademie vom 27. April 1902	» 1005·—
13. Aus einer Geldsammlung der Quintaner	» 14·—
14. Schüler der VI. Kl. Siegfried Ostersetzer	» 30·—
15. Kapitalzinsen	» 133·94
Zusammen	K 3292·08

Ausgaben.

1. Ferienkolonisten in Klagenfurt	K 631·08
2. Unterstützungen in barem	» 140·—
3. Lehrbücher und Lehrmittel	» 52·38
4. Eislaufkarten für ärmere Schüler	» 80·—
5. Kleinere Ausgaben	» 4·20
Zusammen	K 907·66

Bilanz.

Summe der Einnahmen	K 3292·08
Summe der Ausgaben	» 907·66
Kassarest	K 2384·42

Davon erliegen in der Postsparkasse	K 1985·07
Barvorrat	» 399·35

Sonstiges Vermögen: Eine vinkulierte Staatsschuldverschreibung per 2000 K und in Verwahrung bei der k. k. Postsparkasse einheitliche Notenrente per 1000 K.

Abgeschlossen am 31. Mai 1902.

Außer den bereits in der Jahresrechnung angeführten Spendern sind hier als Wohltäter (d. i. mit Überzahlungen bei der Schüler-Akademie) folgende Freunde der Anstalt, beziehungsweise die Eltern folgender Schüler zu nennen:

Herr Dr. Johann Huemer, k. k. Hofrat	K	5.—
› Dr. Ferdinand Maurer, k. k. Landesschulinspektor	›	5.—
› Dr. Eugen Bormann, k. k. Univ.-Prof.	›	10.—
› Dr. Richard v. Wettstein, k. k. Univ.-Prof.	›	20.—
› Dr. Edmund Hauler, k. k. Univ.-Prof.	›	10.—
› Dr. A. Ehrenzweig, k. k. a. o. Univ.-Prof.	›	5.—
Frau Bellak	›	1.—
Herr Bing	›	1.—
‹ Dr. Paul Cohn	›	10.—
› A. Fröhlich	›	2.—
Frau Lampel	›	2.—
› North	›	60.—
Herr Ostersetzer	›	10.—
› B. Pollak	›	6.—
› Reitlinger	›	2.—
Frau M. Santroch	›	108.—
Herr D. Schwarzmann	›	10.—
› Vogel	›	8.—
› Zerner	›	2.—
› Zifferer	›	2.—

Außerdem die Eltern nachstehender Schüler:

I A. Kulka Fritz	K	4.—
I B. Schütz Paul	›	8.—
II A. Beer Hans	›	2.—
Bockschütz Robert	›	6.—
Boschan Fritz	›	1.—
Cziner Paul	›	1.—
Estermann Fritz	›	1.—
Freud Jean M.	›	2.—
II B. Lederer Fritz	›	8.—
Reich Franz	›	1.—
Sachs Rudolf	›	2.—
Saxl Friedrich	›	3.60
Singer Eduard	›	1.—
Schanzer Stefan	›	1.—
III A. Krzyzanowski	›	2.—
Anonymus	›	100.—
VII. Askonas Rudolf	›	4.—
Lederer Richard	›	2.—
Lustig Erwin	›	2.—
Graf Pace Ludwig	›	6.—
VIII. Sammlung der Schüler	›	20.—

Obige Jahresrechnung wurde am 10. Juni 1902 von den Revisoren, den Herren Professoren Dr. Franz Lukas und Dr. Heinr. R. v. Höpflingen, geprüft und richtig befunden.

Zum Schlusse erfüllt der Verwaltungsausschuß eine angenehme Pflicht, indem er im Namen der Anstalt und der ihr anvertrauten studierenden Jugend allen den genannten und ungenannten Gönnern und Freunden den wärmsten Dank ausspricht; daran knüpft er den herzlichen Wunsch, es mögen die Zwecke der »Schülerlade« im nächsten Jahre ebenso reiche und opferwillige Förderung erfahren.

An dieser Stelle sei auch den Direktionen des k. u. k. Hofburg-, Volks- und Kaiserjubiläums-Stadttheaters für die anlässlich der »Schüler-vorstellungen« gewährten besonderen Begünstigungen der geziemende Dank ausgesprochen, desgleichen den Schülern der VIII. und V. Klasse, die zum Schmucke der Anstalt mit Genehmigung der Direktion die Büsten Grillparzers und Len aus spendeten.

Dr. Ant. v. Leclair,
Zahlmeister.

Anton Stitz,
Vorsitzender.

Jos. Meisel,
Schriftführer.

IX. Ergebnis der Maturitätsprüfung am Schlusse des Schuljahres 1900/1901.

Die Maturitätsprüfung am Ende des II. Semesters 1900/1901 fand unter dem Vorsitze des k. k. Gymnasialdirektors Regierungsrates Dr. J. Wallentin vom 4. bis 8. Juli statt.

	Öffentl. Schüler	Priva- tisten	Externe	Summe
Zu dieser Prüfung meldeten sich . . .	27	2	4	33
Vor Beginn oder im Laufe der Prüfung traten zurück	1	—	1	2
Von den Geprüften wurden erklärt für reif mit Auszeichnung	5	—	—	5
Für reif	13	1	2	16
Wurden auf 1 Jahr reprobiert	3	1	1	5
Erhielten die Erlaubnis, die Prüfung aus einem Gegenstande nach den Ferien zu wiederholen	5	—	—	5

Bei der unter dem Vorsitze des k. k. Landeschulinspektors Dr. A. Scheindler am 3. Oktober abgehaltenen Wiederholungsprüfung wurden für reif erklärt 4, reprobiert 1,

Daher Gesamtergebnis:

Reif mit Auszeichnung	5
Reif	20
Reprobiert	6
Zurückgetreten oder nicht zugelassen	2

33

Verzeichnis der Abiturienten, die im Schuljahre 1901/1902 das Zeugnis der Reife erhielten.

N a m e	Tag und Jahr der Geburt	Geburtsort und Vaterland	Dauer der Gymnasialstudien	Gewählter Beruf
Bloch Ernst . . .	13./2. 1883	Wien, N.-Ö.	8	Technik
Bunzl Felix . . .	29./12. 1883	"	8	Chemie
Conrad Herbert . . .	1./8. 1883	Schleinz, N.-Ö.	8	Technik
Eibenschütz Marzell	1./2. 1883	Wien, N.-Ö.	8	Philosophie
Felber Hugo . . .	3./9. 1882	"	8	Bodenkultur
Firbas Heinrich . . .	10./1. 1883	Podgorze, Galizien	8	Militär
Fischer Robert . . .	5./3. 1882	Wien, N.-Ö.	8	Chemie
Frankl Theodor . . .	19./9. 1883	"	8	Jus
Frischauer Ernst . . .	10./3. 1882	"	9	Jus
Hajek Arthur . . .	4./5. 1880	"	10	Akademie der bild. Künste
Kohn Ottokar . . .	30./9. 1882	Liebejitz, Böhmen	8	Jus
Krassa Walter . . .	1./7. 1883	Wien, N.-Ö.	8	Jus
Kreisler Emil . . .	11./8. 1881	"	9	Philosophie
Meisel Josef . . .	5./11. 1882	Arnau, Böhmen	8	Medizin
Obermayer Oskar	30./3. 1883	Wien, N.-Ö.	8	Jus
Pick Alfred . . .	10./1. 1882	"	8	Medizin
Pyritz Otto . . .	17./9. 1883	"	8	Bodenkultur
Steinschneider Paul . . .	28./5. 1882	Olmütz, Mähren	8	Technik
Stiedry Fritz . . .	11./10. 1883	Wien, N.-Oe.	8	Philosophie
Stross Walter . . .	7./9. 1883	"	8	unbestimmt
Suschny Walter . . .	8./9. 1883	Gross-Meseritsch, Mähr.	8	unbestimmt
Thiel Josef . . .	7./8. 1883	Pola, Istrien	8	Jus
Stern Rudolf . . .	30./11. 1881	Wien, N.-Ö.	9	Chemie
*Boltzmann Arthur	25./7. 1881	Graz, Steiermark	10	Naturwissenschaft
*Brecher Arthur . . .	22./1. 1882	Wien, N.-Ö.	8	Chemie

Aufgaben zur schriftlichen Maturitätsprüfung im Sommertermin 1902.

(9., 12.—15. Mai.)

- Übersetzung aus dem Lateinischen ins Deutsche Tibull, I. 10 (ed. L. Müller), 1—50.
- Übersetzung aus dem Deutschen ins Lateinische: Das Zeitalter des Perikles (aus W. Gidionsen, Vorlagen zu lat. Stilübungen in den obern Gymnasialklassen. Schleswig 1887, S. 1 f.).
- Übersetzung aus dem Griechischen ins Deutsche: Plutarchi Timoleon cap. 4.
- Deutscher Aufsatz: Kann uns das Vaterland zur Fremde werden? Kann uns zum Vaterland die Fremde werden?
- Mathematische Arbeit:
 - Jemand legt durch 30 Jahre hindurch jährlich 300 K in einer Bank an. Wie oft kann er eine jährliche Rente von 1344·59 K — die erste ein Jahr nach der letzten Einlage — beziehen, wenn 3½% Zinseszinsen berechnet werden?

*) Externisten.

b) Der Winkel, welchen zwei von einem Punkte A außerhalb eines Kreises an denselben gezogene Tangenten einschließen, genügt — als größerer Wert — der Gleichung: $\operatorname{tang} \alpha + \operatorname{cotg} \alpha = 4$.

Man berechne den Abstand des Punktes A vom Mittelpunkte des Kreises für den Radius $r = 60.877 \text{ m}$, ferner die Fläche des von den beiden Tangenten und den zugehörigen Radien begrenzten Viereckes.

c) Ein gerader Kegel, dessen Seitenlinie mit der Basis einen Winkel $74^\circ 56'$ bildet, wird parallel zur Grundfläche so in zwei Teile geschnitten, daß der Radius des Schnittkreises gleich der Seitenlinie des Kegelstumpfes wird. In welchem Verhältnisse stehen die Volumina beider Teile zueinander?

d) Der Mittelpunkt eines Kreises mit dem Halbmesser r fällt mit dem Scheitel einer Parabel zusammen, deren Brennpunkt in die Peripherie des Kreises fällt. Wie groß sind der von der Parabel abgeschnittene Kreisbogen (im Gradmaß) und das von Parabel und Kreisbogen begrenzte bikonvexe Flächenstück?

X. Vermehrung der Lehrmittelsammlungen.

1. Kassarest vom vorigen Jahre	235.97
2. Aufnahmestaxen und Lehrmittelbeiträge	2549.20
3. Taxen für Duplikate	100.60
Zusammen	2885.17

A. Bibliothek.

I. Lehrerbibliothek.

Verwalter: Professor Dr. Franz Berger.

a) Geschenke.

Von Herrn Hofrat Dr. Johann Huemer: Kehrbach Karl, das gesamte Erziehungs- und Unterrichtswesen in den Ländern deutscher Zunge. Bibliographisches Verzeichnis und Inhaltsangabe der Bücher, Aufsätze und behördlichen Verordnungen nebst Mitteilungen über Lehrbücher. — Pädagogisches Archiv, Monatschrift für Erziehung und Unterricht an Hoch-, Mittel- und Volksschulen. Jahrg. 1901. — The school review. A journal of secondary education. Jahrg. 1901.

Von Herrn Vizepräsidenten des Landesschulrates Dr. Erich Wolf: Wiese, Sammlung der Verordnungen und Gesetze für die höheren Schulen in Preußen. 3. Ausg. bearbeitet von Otto Kübler. — Höfler Alois, Psychologie. — Martinak Ed., Die Logik John Locke's. — Lampel Josef, Walthers Heimat. — von Kurz Ludwig, Zeichen- und Kunstunterricht an der Mittelschule mit besonderer Berücksichtigung des Gymnasiums. — Hannak Em., Methodik des Unterrichtes in der Geschichte. — Jauker Karl, Zur Methodik des Unterrichtes im deutschen Aufsätze. — Vademecum für Kandidaten des Mittelschullehreramtes in Österreich. 2. u. 3. Tl. — John Locke's 'Gedanken über Erziehung' dargestellt und gewürdigt von Ed. Fechtner. — Lason Adolf, Sint ut sunt. Für das alte Gymnasium wider die Neuerer. — von Hammerstein L., Das preußische Schulmonopol mit besonderer Rücksicht auf die Gymnasien. — Krappel Franz, Das Österreichische Mittelschulwesen.

Von Herrn Professor Alois Pichler: Bardég E., Methodisch geordnete Aufgabensammlung über alle Teile der Arithmetik, vorzugsweise für Gymnasien, Realgymnasien und Oberrealschulen. 26. Aufl.

Von der löblichen Direktion des k. k. Gymnasiums im VIII. Bezirke Wiens, Festschrift zur Feier des zweihundertjährigen Bestandes des k. k. Staatsgymnasiums im VIII. Bezirke Wiens. 1901.

Von der Anthropologischen Gesellschaft in Wien, Mitteilungen der Anthropologischen Gesellschaft in Wien. 31. Jahrgang.

Von der Beck'schen k. u. k. Hof- und Universitäts-Buchhandlung: Hinrichs Halbjahrskatalog. 1901. 2 Bde.

b) *Durch Ankauf zugewachsen.*

Zeitschriften.

Blätter des Vereines für Landeskunde von Niederösterreich. — Berliner philologische Wochenschrift. — Frick, Lehrproben und Lehrgänge. — Globus. — Gymnasium, des humanistische. — Historische Zeitschrift von Sybel. — Jahresbericht über die Fortschritte der klassischen Altertumswissenschaft. Literarisches Zentralblatt. — Mitteilungen der Gesellschaft für deutsche Erziehungs- und Schulgeschichte. — Naturwissenschaftliche Rundschau. — Österreichisch-ungarische Revue. — Verordnungsblatt des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht. — Wiener Studien. — Zeitschrift für deutsches Altertum. — Zeitschrift für das Gymnasialwesen. — Zeitschrift für die österreichischen Gymnasien. — Zeitschrift für den physikalischen und chemischen Unterricht. — Zeitschrift für das Realschulwesen. — Zeitschrift für Schulgeographie.

Ferner:

Beiträge zur österreichischen Erziehungs- und Schulgeschichte. 4. Hft. — Bronns Klassen und Ordnungen des Tierreiches (Forts.). — Capelli Adriano, Lexikon abbreviatarum. — Glossy Karl, Jahrbuch der Grillparzer-Gesellschaft (Forts.). — Graetz L., Die Elektrizität und ihre Anwendungen 9. Aufl. — Grefe, Alt-Österreich (37.-42. Liefg.). — Grisar Hartmann, Geschichte Roms und der Päpste im Mittelalter. 1. Bd. — Jahrbuch des höheren Unterrichtswesens in Österreich. Bearbeitet von Diviš Joh. und Pözl Wilh. 15. Jahrg. — Leberton Jules, Études sur la langue et la grammaire de Ciceron. — Mohl F. George, Introduction à la chronologie du latin vulgaire. — Paulys Real-Encyclopädie der klassischen Altertumswissenschaft (Forts.). — Rethwisch Konr., Jahresbericht über das höhere Schulwesen. (Forts.). — Pertner, Meteorologische Optik. 1. Abschnitt. — Robert Karl, Studien zur Ilias. — Roscher, Griechische und römische Mythologie (Forts.).

II. Programmsammlung.

Verwalter: Prof. Josef Meisel.

1. Programme österreichischer Anstalten am Ende des Schuljahres 1900/1901	6247
Dazu im Schuljahre 1901/1902 vom Jahre 1900/1901	326
Bestand am Schlusse des Schuljahres 1901/1902	6573
2. Von Anstalten Deutschlands am Ende 1900/1901	
a) Abhandlungen	6929
Dazu im Schuljahre 1901/1902 nachträglich vom Schuljahre 1899/1900	42
und vom Schuljahre 1900/1901	230
Bestand am Schlusse des Schuljahres 1901/1902	7201
b) Schulnachrichten	4602
Dazu im Schuljahre 1901/1902	282
	Zusammen 4884
Somit enthält die Sammlung	6573 österreichische und 7201 deutsche,
	zusammen 13774 Programme
mit Abhandlungen und 4884 Schulnachrichten.	

III. Schülerbibliothek.

Verwalter: Professor Dr. Heinrich Pollak.

Geschenkt wurden:

1. Vom hohen Statthaltereipräsidentium: Goldene Chronik der Habsburger von Dr. Austria.

2. Von Herrn Hofrat Dr. Huemer: Mehrere Hefte der Jugendzeitschrift »Gaudeamus« (II., III., IV. Jahrgang).
3. Von dem Quartaner Bombiero Julius:
- Die Tragödie des Glaubens, von Thaddäus Zielinsky.
 - Wie die Alten den Tod gebildet, von G. Eph. Lessing;
 - Maecenas, von Vollbrecht;
 - Vergils Aeneis, von Kappes;
 - Vergils Bucolica und Georgica, von Kappes.

Angekauft wurden:

- Demosthenes: Rede vom Kranze, von Stitz.
- Sophokles: König Oedipus, von Bellermann.
- Schmiegen: Nansens Nordpolfahrt.
- Dr. Vollbrecht: Maecenas.
- Teuber: Unter dem Doppeladler.
- Ebers: Der Kaiser.
Die Gred.
Serapis.
- Dahn: Odhins Trost.
- Herder: Ausgewählte Werke von Suphan (3 Teile).
- Lessings Werke, von Bornmüller (4 Teile).
- Mayer: Moderne deutsche Dichter.
- Jules Verne: Die geheimnisvolle Insel.
Die Schule der Robinsons.
- Wörishöfer: Die Diamanten des Peruaners.
Das Naturforscherschiff.
Durch Urwald und Wüstensand.
- Ottmann: Das große Weltpanorama.
- Bahmann: Aus unser Väter Tagen.
- Gaudeamus, 5. Jahrgang.
- Berühmte Kunstblätter Nr. 13: Cordoba und Granada.
- Die Darstellung des politischen Bezirkes Hietzing und Umgebung.

B. Geographische und geschichtliche Lehrmittel.

Verwalter: Prof. Dr. Müller.

a) Geschenke:

Vom Verwalter: Tiefenkarten des Atter-, Gmundner-, Hallstätter- und St. Wolfgangsees. 2 Tafeln Profile.

b) Durch Ankauf zugewachsen:

2 Kartenständer. — 1 Schaufuss'sche Produktensammlung, II. Stufe, 127 Stück. — Brozik »Tu felix Austria nube.« — Sydow-Habenicht, Orohydrographische Schulwandkarte des Deutschen Reiches. — Langls Bilder zur Geschichte Nr. 69 Jerusalem, Nr. 70 Bethlehem, Nr. 71 Nazareth.

C. Naturgeschichtliche Sammlung.

Verwalter: Prof. Dr. Franz Lukas.

a) Geschenke:

Magnetit 8 Krystalle, Magnetit bunt angelaufen, Magnetit polarmagnetisch, Siderit mit Kupferkies.

b) Durch Kauf erworben:

1. Zoologie: Schnabeltier, Faultier, Aal, Flußbarsch. — 2. Mineralogie: Goldklümpchen aus Klondyke, Silber in Calcit aus Chile, Kupfer gediegen aus Michigan, eine Sammlung von geschliffenen Quarzen, eine Sammlung von geschliffenen Marmorarten.

D. Physikalisches Kabinett.

Verwalter: Prof. Dr. Heinrich Ritter v. Höpflingen.

Durch Ankauf zugewachsen:

2 Obach-Elemente. — 39 Diapositive. — Planspiegel mit Achse. — Marconi-Apparat mit Righi-Oscillator für drahtlose Telegraphie. — 1 großer Kohärer. — Glasplatte mit Hufeisenmagnet. — 2 gelochte Glasplatten mit Drähten für Kraftlinien. — Würfel aus Blei, Aluminium und Nickel. — Vorrichtung zum Skioptikon für vertikale Projektion, 2 Kuvetten, Linse für parallele Lichtstrahlen, Megaskop. Utensilien und Chemikalien.

E. Archäologische Sammlung.

Verwalter: Prof. Dr. Johann Oehler.

Geschenke:

Vom hohen k. k. Ministerium für Kultus und Unterricht: Riegl, Die spät-römische Kunstindustrie.

Von Herrn Sekretär Dr. R. Heberdey: Tonlampe aus Ephesos.

Durch Ankauf erworben:

Reichel, Homerische Waffen, 2. Aufl. — Aucler: Städtebilder, Rom, Athen. — Galvanoplastische Nachbildungen mykenischer Altertümer: Goldbecher, Bruchstück einer silbernen Vase (Stadtbelagerung), Altar mit Tauben. — Cybulski, Tafel 4: Navigia. — Ἐλλάς I. II. — 21 Diapositive: Columna Traiana, Pompeii (Rekonstruktion von Weichhardt), Athen, Troia.

E. Zeichensaal.

Verwalter: Prof. Leop. Schauer.

Gekauft:

Vorlagen: Bernhard Hellmuth: Moderne Pflanzenornamente, 27 Blatt.
 Verschiedene Vorlagen, 20 Bl. } für das Obergymnasium.
 Photographien . . . 7 „ }
 5 Naturabgüsse von Köpfen und Händen.
 Specht: 10 Tierköpfe.
 Lippold: Moderne Pflanzenstilisation, 30 Blatt.
 Georg Schwarzbürger: Natur und Kunst im Zeichenunterricht,
 24 Blatt.
 4 Stück präparierte Vögel }
 9 „ Schmetterlinge } zum Naturstudium.
 (mit Kartons) }
 Geschenk vom Schüler Wilhelm Grünes IVa: Storck, Vorlagen, 72 Blatt.

9. Turnsaal.

Verwalter: Turnlehrer Aug. Meschke.

a) Angekauft:

5 Stück Hanteln zu 20—36 Kg.

b) Geschenk:

Von den Schülern Kless Viktor, IVb, 2 Paar, Krakauer Steph., IVb, 1 Paar, Schönfeld Robert, Ib, 3 Paar Schlittschuhe.

XI. Das Institut des Probandenseminars

konnte heuer wegen des Mangels an geprüften Lehramts-Kandidaten überhaupt nicht in Wirksamkeit treten.

Als eigentliche Probekandidaten wurden im Laufe des Schuljahres der Anstalt zugewiesen: Dr. K. Mras mit Erlaß des k. k. n.-ö. Landesschulrates vom 30. Oktober 1901, Z. 13603, dem Schulrat Dr. A. Edl. v. Leclair, Dr. J. Dörlner, Assistent an der technischen Hochschule mit Erlaß des k. k. n.-ö. Landesschulrates vom 21. März 1902, Z. 3451, und P. Hugo Greilach, Kapitular des Benediktiner-Stiftes St. Paul in Kärnten, mit Erlaß des k. k. n.-ö. Landesschulrates vom 8. April 1902, Z. 4214; die beiden letzteren wurden als Naturhistoriker der fachmännischen Leitung der Professoren Dr. Franz Lukas und A. Pichler anvertraut. Dem Probekandidaten Dr. K. Mras wurde laut Erlasses des k. k. n.-ö. Landesschulrates vom 8. Jänner 1902, Z. 16449, die Übernahme einer Suppletur am k. k. Staatsgymnasium in Znaim gestattet.

XII. Wichtigere Erlässe.

L. S. R., 18. Juni 1901, Z. 5875: An dem Gottesdienste, der für evangelische Schüler H. C. vom Oktober bis Juni am ersten Sonntage eines jeden Monats von $\frac{1}{4}$ 9— $\frac{1}{5}$ 10 Uhr in der Wiener reformierten Kirche, I., Dorotheergasse 16, abzuhalten ist, haben die Schüler der in Wien bestehenden Untergymnasien und Unterrealschulen teilzunehmen. Die Schüler der Oberklassen sollen dem an jedem Sonntag um 10 Uhr stattfindenden Hauptgottesdienst beiwohnen.

L. S. R., 20. Juni 1901, Zahl 6344: Der Herr Minister für K. u. U. verordnete mit Erlaß vom 19. Mai 1901, Z. 530, daß als unfreiwillige Repetenten jene eine Klasse wiederholenden Schüler gelten, die über das zweite Semester des unmittelbar vorausgegangenen Schuljahres auf Grund der abschließenden Klassifikation ein Zeugnis der zweiten oder dritten Fortgangsklasse erhalten haben, sowie auch solche Schüler, die sich der ihnen bewilligten Wiederholungsprüfung nicht unterzogen haben.

Als freiwillig den Jahreskurs wiederholend sind die Schüler zu betrachten, die eine Klasse wiederholen, wiewohl sie im unmittelbar vorausgegangenen Schuljahre dieselbe Klasse mit genügendem Erfolge absolviert haben.

L. S. R., 21. September 1901, Z. 10.925, betreffend einen neuen Lehrplan für den israelitischen Religionsunterricht an Mittelschulen.

L. S. R., 18. November 1901, Z. 11.905, betreffend die Aufklärung der Schuljugend der vier Unterklassen über die Gefahren des elektrischen Bahnbetriebes.

L. S. R., 2. Jänner 1902, Z. 16.009: Das Ministerium für K. u. U. erkennt laut Erlasses vom 13. Dezember 1901, Z. 34.376, den erfreulichen Fortschritt an, der an den n.-ö. Gymnasien bei den Maturitätsprüfungen im Sommertermin 1901 auf dem Gebiete der altklassischen Lektüre zu Tage getreten und hauptsächlich durch den eifrigen Betrieb der Privatlektüre bedingt sei, und zollt den hiebei an Kraft und Zeit gebrachten Opfern ungeteiltes Lob und vollsten Dank. Unter anderem wird betont, dass bei einem Schüler, der bei dem obligaten Examen in den alten Sprachen nicht genügt, natürlich ein weiteres Prüfen aus der Privatlektüre seine Berechtigung verliert.

L. S. R., 15 April 1902, Z. 3112: Das k. k. Ministerium für K. u. U. veröffentlicht mit Erlaß vom 24. Februar 1902, Z. 36.991, eine neue, veränderte Ausgabe der »Regeln für die deutsche Rechtschreibung nebst Wörterverzeichnis«, nach deren Grundsätzen vom Schuljahre 1902/3 angefangen, der Unterricht in der deutschen Rechtschreibung zu erteilen ist.

L. S. R. 28. April 1902, Z. 4653: Im Herbsttermin werden vollständige Maturitätsprüfungen abgehalten, und zwar in der zweiten Hälfte September am k. k. Staatsgymnasium im VI. Bez. und in der ersten Hälfte Oktober am k. k. Akademischen Gymnasium in Wien.

L. S. R., 13. Mai 1902, Z. 5015, womit die vom Vorstande der israelitischen Kultusgemeinde in Wien ausgearbeiteten Instruktionen für den israelitischen Religionsunterricht an Mittelschulen Wiens nach dem mit obenerwähntem Erlasse vom 21. September 1901, Z. 10.925, übermittelten Lehrpläne herausgegeben werden.

XIII. Chronik.

- 4.—8. Juli 1901: Mündliche Maturitätsprüfung unter dem Vorsitze des k. k. Gymnasialdirektors Herrn Regierungsrates Dr. J. Wallentin.
14. und 15. Juli, 16. und 17. September: Aufnahme und Prüfungen zur Aufnahme in die I. Klasse.
17. und 18. September: Wiederholungs-, Nachtrags- und Aufnahmsprüfungen für höhere Klassen.
18. September: Eröffnung des Schuljahres mit dem Heiligengeistamte.
19. September: Beginn des Unterrichtes.
30. September und 1. Oktober: Hl. Beichte und Kommunion.
3. Oktober: Maturitäts-Wiederholungsprüfung unter dem Vorsitze des k. k. Landesschulinspektors Herrn Dr. Aug. Scheindler.
4. Oktober: Feier des A. H. Namensfestes Sr. Majestät unseres Kaisers.
12. Oktober 1901, 24. Mai und 21. Juni 1902 machten die Schüler des Obergymnasiums, die am Zeichenunterrichte teilnehmen, unter Führung des Zeichenlehrers Em. Fischer behufs Naturstudien Ausflüge nach Heiligenstadt-Nußdorf, Gersthof-Pötzleinsdorf und Neuwaldegg.
19. November: Feierlicher Trauergottesdienst für weiland Ihre Majestät Kaiserin Elisabeth.
14. Dezember 1901, 1. Februar und 10. Mai 1902 besuchten die Schüler des Obergymnasiums, die sich am Zeichenunterrichte beteiligen, unter Führung des Zeichenlehrers Em. Fischer die Weihnachtsausstellung im Kunstgewerbemuseum, die Ausstellung des Vereines bildender Künstler und Künstlerinnen Österreichs, den künstlerischen Nachlaß Jettels (Künstlerhaus) und die Jahresausstellung im Künstlerhaus.
18. Dezember: Inspektion des israelitischen Religionsunterrichtes durch Herrn Dr. Jonathan Wolf.
6. Februar 1902: Die Anstalt wurde durch den Besuch des Herrn k. k. Sektionschefs Alfred Ritter v. Bernd, der in Begleitung des Herrn Hofrates Dr. Johann Huemer, des Herrn Ministerialsekretärs Dr. Franz Krappel und mehrerer anderer Herren, die dem k. k. Ministerium für Kultus und Unterricht in außerordentlicher Verwendung zugeteilt sind, Skioptikon-Vorführungen beiwohnte, ausgezeichnet.
15. Februar: Schluß des I. Semesters.
19. Februar: Beginn des II. Semesters.
- Vom 24. Februar an unterzog Herr Schulrat J. Langl durch eine Woche hindurch den Zeichenunterricht einer Inspektion.
- 22., 23. und 24. März: Österliche Exerzitien in Verbindung mit der hl. Beichte und Kommunion.
- Am 31. März wurde Prof. Franz Rausch seiner Dienstleistung enthoben.
- Mit dem Genannten scheidet der Senior des Lehrkörpers von der Anstalt, der durch eine lange Reihe von Jahren der Schule in steter und aufopfernder Pflichttreue gedient hat. Mit Liebe und Verehrung wird die große Zahl seiner Schüler des gerechten und wohlwollenden Lehrers, der Lehrkörper des ehrenfesten, offenen und jovialen Charakters seines lieben Kollegen in hoher Wertschätzung gedenken; die Direktion endlich sprichthiemit dem Manne, der auch eine wissenschaftliche Zierde der Anstalt bildete, für seine treuen und vortrefflichen Dienste sowie für die besonders lebenswürdige Zuvorkommenheit den wärmsten Dank aus mit dem innigen Wunsche, es möge der Vorsehung gefallen, den selbstlosen Diener des Staates noch recht lange die wohlverdiente Ruhe genießen zu lassen. (Vgl. Ia!)
27. April: Musikalisch-deklamatorische Schülerakademie. (Vgl. VII!)
1. und 6. Mai: Inspektion des katholischen Religionsunterrichtes durch den hochw. Domherrn H. Dr. Ferd. Wimmer.
- 9., 12., 13. 14., 15. Mai: Schriftliche Maturitätsprüfung
11. Mai: Herr Dr. Paul Cohn, ehemaliger Schüler der Anstalt, veranstaltete in der Urania eine Separatvorstellung für die Schüler unserer Anstalt und stellte zu diesem Zwecke der Direktion 300 Karten unentgeltlich zur Verfügung, wofür dem Spender der besondere Dank ausgesprochen wird.
7. Juni und 5. Juli: Ferialtage zu Schülerausflügen.
11. und 12. Juni: Hl. Beichte und Kommunion.
9. Juli: Schluß des Schuljahres mit feierl. Gottesdienst und mit Zeugnisverteilung.

XIV. Statistik der Schüler.

Die kleinern, hochgestellten Ziffern beziehen sich auf die Privatisten.

	K l a s s e												Summe
	Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IVa	IVb	V	VI	VII	VIII	
I. Zahl der Schüler.													
Zu Ende 1900/1901	41	39 ¹	33	34	38	31	37	31	43	41	40	28 ²	440 ⁵
Zu Anfang 1901/1902	54	55 ¹	32	35 ¹	35	37 ¹	39	35	46	33	40	35	476 ³
Während des Schuljahres eingetreten	2	—	—	—	2	—	—	—	1	—	—	—	5
Also im ganzen aufgenommen	56	55 ¹	32	35 ¹	37	37 ¹	39	35	47	33	40	35	481 ³
Darunter neu aufgenommen	54	50 ¹	6	5	6	5	—	5	3	1	2	—	137 ¹
u. zw. aufgestiegen	52	50 ¹	5	3	2	3	—	5	2	—	2	—	125 ¹
Repetenten	2	—	1	2	4	2	—	—	1	—	—	—	12
Wieder aufgenommen	2	5	26	30 ¹	31	32 ¹	39	30	44	32	38	35	344 ²
u. zw. aufgestiegen	—	—	26	30	29	30 ¹	37	26	39	31	35	35	318 ²
Repetenten	2	5	—	—	2	2	2	4	5	1	3	—	26
Während des Schuljahres ausgetreten	16	9	2	3	—	5 ¹	1	2	3	2	1	—	44 ¹
Somit Schülerzahl zu Ende 1901/1902	40	46 ¹	30	32 ¹	37	32	38	33	44	31	39	35	437 ²
II. Vaterland (Geburtsort.)													
Wien	35	34	23	21 ¹	21	25	26	23	30	21	26	27	312 ¹
Niederösterreich außer Wien	3	1	3	1	6	1	3	2	1	3	4	1	29
Oberösterreich	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Steiermark	—	1	—	1	—	1	—	—	1	—	1	—	5
Krain	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Tirol und Vorarlberg	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	2
Küstenland	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	2
Böhmen	1	2	1	4	3	1	4	1	5	2	2	—	26
Mähren	—	3 ¹	1	—	—	—	1	2	1	—	1	1	10 ¹
Schlesien	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
Galizien	—	1	1	2	1	—	1	1	3	—	—	—	10
Bukowina	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2
Länder der ungar. Krone . . .	1	1	—	—	3	1	—	2	2	1	2	3	16
Bosnien	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Deutsches Reich	—	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—	3
Schweiz	—	1	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—	4
Italien	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	2
Rußland	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Serbien	—	—	—	1	1	—	1	—	—	1	—	—	4
Rumänien	—	—	—	—	—	2	—	—	—	1	—	—	3
Algier	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Zusammen	40	46 ¹	30	32 ¹	37	32	38	33	44	31	39	35	437 ²

	K l a s s e													Summe
	Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IVa	IVb	V	VI	VII	VIII		
III. Muttersprache.														
Deutsch	39	45 ¹	30	31 ¹	35	31	34	33	38	28	39	33	416 ²	
Čechoslawisch	—	—	—	—	1	—	2	—	1	1	—	—	5	
Polnisch	—	—	—	1	—	—	1	—	2	—	—	—	4	
Serbokroatisch	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	2	
Rumänisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	
Slovenisch	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	
Magyarisch	1	1	—	—	1	1	1	—	—	—	—	1	6	
Französisch	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	2	
Summe	40	46 ¹	30	32 ¹	37	32	38	33	44	31	39	35	437 ²	
IV. Religionsbekenntnis.														
Römisch-katholisch	15	19	12	11	15	4	12	12	9	7	11	10	137	
Evangelisch A. K.	—	1	—	2	3	1	—	3	1	2	1	—	14	
Griechisch-orientalisch	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	3	
Mosaisch	25	25 ¹	18	18 ¹	18	26	26	18	33	21	27	24	279 ²	
Konfessionslos	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—	1	4	
Summe	40	46 ¹	30	32 ¹	37	32	38	33	44	31	39	35	437 ²	
V. Lebensalter.														
Am 15. Juli 1902 haben vollstreckt														
das 10. Lebensjahr	3	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	
› 11. ›	21	16	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	41	
› 12. ›	11	20 ¹	10	17 ¹	1	3	—	—	—	—	—	—	62 ²	
› 13. ›	3	5	13	10	12	16	3	1	—	—	—	—	63	
› 14. ›	1	—	4	2	12	12	15	13	2	—	—	—	61	
› 15. ›	1	—	1	—	8	1	10	12	17	6	—	—	56	
› 16. ›	—	—	—	1	3	—	8	6	19	15	1	—	53	
› 17. ›	—	—	—	—	1	—	2	1	4	6	22	1	37	
› 18. ›	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3	8	19	32	
› 19. ›	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	8	10	19	
› 20. ›	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	5	
Summe	40	46 ¹	30	32 ¹	37	32	38	33	44	31	39	35	437 ²	
VI. Nach dem Wohnorte der Eltern.														
Ortsangehörige	40	44	30	30 ¹	34	29	35	31	42	29	37	33	414 ¹	
Auswärtige	—	2 ¹	—	2	3	3	3	2	2	2	2	2	23 ¹	
Summe	40	46 ¹	30	32 ¹	37	32	38	33	44	31	39	35	437 ²	

VII. Nach dem Wohnorte der Schüler. (Nur die Jahreswohnung kommt in Betracht.)	K l a s s e												Summe
	Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IVa	IVb	V	VI	VII	VIII	
a) Innerhalb Wiens:													
I. Bezirk	10	5	3	8	6	6	7	3	9	7	9	13	86
II. »	3	1	1	—	1	2	1	1	2	1	4	1	18
III. »	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
VI. »	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
VIII. »	—	2	2	1	—	1	2	2	1	—	—	2	13
IX. »	25	34	21	20 ¹	22	18	21	23	21	18	22	17	262 ¹
XVII. »	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
XVIII. »	—	—	1	1	4	1	2	2	9	1	2	1	24
XIX. »	—	1	1	—	—	1	1	1	1	2	1	—	9
XX. »	1	2	1	2	1	2	—	1	—	1	1	1	13
b) Außerhalb Wiens:													
Klosterneuburg	—	—	—	—	3	1	2	—	—	1	—	—	7
Neu-Leopoldau	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
Ungarisch-Ostra	—	0 ¹	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0 ¹
Summe	40	46 ¹	30	32 ¹	37	32	38	33	44	31	39	35	437 ²
VIII. Klassifikation.													
a) Zu Ende des Schuljahres 1901/1902.													
I. Fortgangsklasse m. Vorzug	5	2	1	2	2	1	5	3	5	3	—	8	37
I. »	28	28 ¹	20	25 ¹	25	22	22	25	28	25	31	23	302 ²
II. »	3	7	7	4	4	3	9	3	4	1	3	—	48
III. »	—	6	—	1	1	2	2	1	—	—	1	—	14
Zu einer Wiederholungs- prüfung zugelassen	4	3	2	—	5	4	—	1	6	2	4	4	35
Krankheitshalber zu einer Nachtragsprüfung zuge- lassen	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
Summe	40	46 ¹	30	32 ¹	37	32	38	33	44	31	39	35	437 ²
b) Nachtrag zum Schuljahre 1900/1901.													
Wiederholungsprüfungen waren bewilligt*)	1	1+3	—	3	6+2	3+1	4+1	2	5+2	6	3	+1	34+10
Entsprohen haben	1	+3	—	3	6+2	3+1	4+1	1	2+2	5	3	+1	28+10
Nicht entsprochen haben . nicht erschienen sind	—	1	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—	5
Zu einer Nachtragsprüfung zugelassen	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	1
Entsprohen haben	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Nicht entsprochen haben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nicht erschienen sind	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
Somit Endergebnis für 1900/1901:													
I. Fortgangsklasse m. Vorzug	2	3	3	2	5	5	1	2	2	1	6	6	38
I. »	31	30 ¹	28	31	31	22	29	24 ²	31	38	29	22 ²	346 ⁵
II. »	4	3	2	1	2	3	5	8	9	1	5	—	43
III. »	4	3	—	—	—	1	1	1	1	—	—	—	12
Ungeprüft blieben	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
Summe	41	39 ¹	33	34	38	31	37	35 ²	43	41	40	28 ²	440 ⁵

*) Die mit + bezeichnete Zahl bezieht sich auf die vom k. k. Landesschulrate während der Ferien bewilligte Prüfung.

	K l a s s e												Summe
	Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IVa	IVb	V	VI	VII	VIII	
IX. Geldleistungen der öffentlichen Schüler.													
Das Schulgeld zu zahlen waren verpflichtet:													
im 1. Semester	36	45	22	20	30	33	27	25	31	24	31	25	349
» 2. »	29	31	25	23	32	29	33	27	31	23	32	26	341
Zur Hälfte befreit waren:													
im 1. Semester	—	—	—	—	—	—	1	1	1	1	—	—	4
» 2. »	—	—	—	—	—	—	1	1	1	1	—	—	4
Ganz befreit waren:													
im 1. Semester	9	7	11	13	7	4	12	9	15	9	9	10	115
» 2. »	14	15	6	10	5	3	5	7	14	8	7	9	103
Das Schulgeld betrug:													
im 1. Semester K	1800	2250	1100	1000	1500	1650	1325	1225	1525	1175	1550	1250	17350
» 2. » K	1450	1550	1250	1150	1600	1450	1625	1325	1525	1125	1600	1300	16950
Zusammen K	3250	3800	2350	2150	3100	3100	2950	2550	3050	2300	3150	2550	34300
Die Aufnahmestaxen betragen K													
	226.80	218.40	29.40	16.80	33.60	21.—	8.40	29.40	12.60	4.20	12.60	—	613.20
Die Lehrmittelbeiträge betragen K													
	224	224	132	136	152	152	156	140	188	132	160	140	1936.—
Die Taxen für Zeugnisduplikate K													
	8	—	4	—	—	—	—	4	—	4	4	76	100
Zusammen K	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2649.20
X. Besuch des Unterrichtes in den relativ-obligaten und in den freien Lehrgegenständen.													
Kalligraphie	20	21	14	14	—	—	—	—	—	—	—	—	69
Freihandzeichnen im Obergymnasium	—	—	—	—	—	—	—	—	7	7	4	3	21
Stenographie: I. Abteilung	—	—	—	—	—	—	10	7	22	—	—	—	39
II. Abteilung	—	—	—	—	—	—	—	—	6	16	6	—	28
Gesang: I. Abteilung	6	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14
II. Abteilung	1	2	5	5	4	—	—	—	—	1	2	—	18
XI. Stipendisten.													
Zahl der Stipendisten	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	2	5
Gesamtbetrag der Stipendisten K	—	—	—	—	—	—	—	—	774	96	—	1360	2230

XV. Namensverzeichnis der Schüler am Schlusse des II. Semesters 1902.

Die Vorzugsschüler sind durch Sternchen (*) kenntlich gemacht.

Klasse I a. Berger Paul. — Braun Gerhard. — Broch Oskar. — Čermoch Josef. — *Deutsch Hermann. — Dwiže Wilhelm. — Fischer Josef. — Frank Rudolf. — *Freud Oliver. — Fried Paul. — Fröschel Georg. — Goldberg Jonel. — Goldschläger Simon. — Grimm Otto. — Haas Robert. — Haberda Maximilian. — Hand Richard. — Heller Karl. — Hirschensohn Oskar. — Itterheim Heinrich. — Kainz Bruno. — *Karwath Franz. — Kaufmann Eduard. — Kaufmann Emil. — Kohn Oskar. — Küchler Franz. — Kulka Max. — Kurzweil Paul. — *Lang Viktor. — Lederer Hans. — Löwy Heinrich. — Maly Alfred. — Marek Josef. — Müller Heinrich. — Müller Richard. — Munk Walter. — Nagel Geza. — Neulinger Rudolf. — Nikel Ferdinand. — *Rosenzweig Erich. — 40.

Klasse I b. Landesberger Wilhelm. — Merio Paul. — North Franz. — Olschinsky Victor. — Orenstein Wilhelm. — Otte Hermann. — Pick Felix. — Pilpel Aladar. — Pröll Johann. — Rechfeld Otto. — Reiner Edgar. — Ritschek Eduard. — Rybensky Heinrich. — *Santroch Heinrich. — Schauer Karl. — Scheiner Otto. — Schertz Otto. — Schiessl Eduard. — Schlichter Robert. — Schnepf Bruno. — Schönfeld Robert. — Schönwald Ludwig. — Schütz Paul. — Schulz Josef. — Schwaiger Bruno. — Siebenschein Max. — Silberbusch Maximilian. — Slanař Johann. — Smolensky Felix. — Steinbauer Anton. — Steinbrecher Kurt. — Steinzer Victor. — Tandler Josef. — Tempel Heinrich. — Tintner Fritz. — Tritsch Ernst. — Weichselblatt Rudolf. — Weiser Robert. — Weiss Gustav. — Weiss Karl. — Weller Rudolf. — Zerner Paul. — Ziegler Paul. — Ziffer Felix. — Zisterer Josef. — *Zucker Otto. — Privatist: May Felix. — 47.

Klasse II a. Barteis August. — Baumgärtner Jakob. — Beck Hans. — Beer Johann. — Bellak Otto. — Berger Richard. — Berka Oskar. — Bockschütz Robert. — Boschan Fritz. — Czinner Paul. — Deutsch Ernst. — Deutsch Hans. — Ditrichstein Egon. — Eckmenn Fritz. — Estermann Bruno. — Faulhaber Adolf. — Figdor Ernst. — Fontana Oskar. — Frank Georg. — Freud Jean Martin. — Fučik Franz. — Gál Johann. — Grimm Viktor. — Grundler Wilhelm. — Haas Ludwig. — Illié Constantin. — Kleiber Erich. — Klopfer Hermann. — Lampl Hans. — *Löwy Felix. — 30.

Klasse II b. Jäger Alexander. — Lederer Friedrich. — Lengnick Arthur. — Markus Hermann. — Müller Hermann. — Neumann Paul. — Paradhuz Emil. — Pekarek Hans. — Pollak Josef. — Popiel Leopold. — Popovici Johann. — Rawski Konrad. — Rederer Hans. — Reich Franz. — Sachs Rudolf. — Saxl Friedrich. — Šandera Friedrich. — Schanzer Stephan. — Schauffler Georg. — Schek Paul. — *Schlesinger Michel. — Schlinger Isidor. — Schmeichler Robert. — Schulz Viktor. — Schwarz Ernst. — Setzer Rudolf. — Singer Eduard. — Stark Franz. — Steindler Julius. — *Sternfeld Ernst. — Thurner Otto. — Weiss Otto. — Privatist: Lieben Friedrich. — 33.

Klasse III a. Andre Otto. — Bařtař Franz. — Bauer Josef. — Bester Felix. — Birnbaum Arthur. — Bloch Felix. — Cohn Leo. — Eichler Franz. — Engert Alfred. — Fischer Fritz. — Fischer Karl. — Floch Hans. — Gomperz Ernst. — Göndle Josef. — Grab Arthur. — Grossmann Hans. — Halbich Wenzel. — Haussteiner Hermann. — Höbinger Oskar. — Hohenberg Ernst. — Ilgner Ludwig. — Jüttes Leo. — *Kaufmann Moriz. — Kende Stefan. — Kinszky Hermann. — Kirchmayer Hans. — *Kohn Richard. — Krasny Ignaz. — Krebs Emil. — Krzyżanowski Arthur. — Kurfürst Alexander. — Langraf Paul. — Lassner Max. — Ljubiša Stefan, Ritter von. — Löwin David. — Mühndorfer Josef. — Rosenberg Arthur. — 37.

Klasse III b. Grafe Felix. — Löwenfeld Wolfgang. — Mandl Otto. — Merio Walther. — Minz Ludwig. — Oppenheimer Josef. — Ostersetzer Alfons. — Pollak Eugen. — Priester Ludwig. — Rechnitzer Wilhelm. — Rosenbaum Viktor. — Rosenthal Hans. — Scheibal Alfred. — Scheiner Franz. — Schönwald Friedrich. — Schönwald Max. — Schönwald Paul. — Sicher Harry. — Skrein Heinrich. — Solomonica Alexander. — Stern Georg. — Stux Friedrich. — Tedesko Hans. —

Wechsler Leopold. — Weil Robert. — Weiser Armand. — Weiss Friederich. — Werber Josef. — Werner Fritz. — Werner Hans. — Wertheimer Georg. — *Zilzer Bruno. — 32.

Klasse IV a. Adler Hans. — Bardach Fritz. — Baron Otto. — Bass Walther. — Bellak Josef. — Berger Rudolf. — Bergstein Heinrich. — Bettelheim Karl. — Bombiero Julius, Ritter v. Kremenač. — Bondy Viktor. — *Brunner Robert. — Coën Walter. — Dattelzweig Paul. — Deutsch Franz. — Drucker Alfred. — *Eisler Otto. — Fischer Fritz. — Freiburger Karl. — Gabriel Robert. — Gansel Paul. — Gemperle Fritz. — Geyer Humbert. — Glogau Wilhelm. — Grünes Wilhelm. — Grünwald Oskar. — Hachez Josef. — Haussteiner Oskar. — *Herzog Josef. — Klein Alfred. — *Klemperer Paul. — *Kohn Eduard. — Kokeisl Josef. — Leszlényi Oskar. — Löwy Paul. — Neumann Alfred. — Pollak Alfred. — Schimetschek Otto. — Ungar Felix. — 38.

Klasse IV b. Bader Milan. — Deutsch Felix. — Egle Albert. — Gassner Walter. — Grüner Franz. — Helm Fritz. — Hohenberg Arthur. — Kless Victor. — Krakauer Stefan. — Likoser Maximilian. — Mautner Erwin. — v. Pflügl Gustav. — Pineles Norbert. — *Pollacsek Arthur. — Pranger Paul v. Rohoncz. — Piöll Otto. — Schaffer Alfred. — *Schick Paul. — Schiller Friedrich. — Schönfeld Leo. — Schwarz Arthur. — Schwarz Karl. — Seidel Armin. — Spitz Erwin. — Stiasny Otto. — Stieglant Hans. — Strohbach Ferdinand. — *Wagner Richard. — Wahle Karl. — Walter Adolf. — Weil Stefan. — Weissenböck Karl. — Zentler Otto. — 33.

Klasse V. Altschul Felix. — Athanaczkovits Paul. — Baum Albert. — Bellak Richard. — Brecher Siegfried. — Breuer Paul. — Breuer Paul (Josef). — Brummer Friedrich. — Čermák Rudolf. — Elischak Franz. — *Ergas Rudolf. — Feigl Robert. — Fischl Friedrich. — Gomperz Paul. — Herbert James. — Jesinger Alois. — Klein Erwin. — Kohn Paul. — Kornauth Karl. — Krenn Adolf. — Kuntner Josef. — Löb Alfred. — Löwinger Richard. — Löwy Arnold. — Loschitz Felix. — Mährischl Otto. — Mager Siegfried. — Mautner Alfred. — Meinel Adalbert. — Milch Ferdinand. — Müllner Franz. — *Pick Edler von Seewart Rudolf. — Pollak Alfred. — Reitlinger Heinrich. — Rosenberg Otto. — Salkind Alexander. — Schapira Saul. — Schulhof Wilhelm. — Sequard Leo. — *Sokal Max. — *Spitzer Ludwig. — *Steger Gustav. — Weinreb Oswald. — Wollner Emil. — 44.

Klasse VI. Bacal Leon. — Bach Benno. — Bornett Konrad. — Braun Felix. — Brüll Leo. — Deuretzbacher Karl. — Ehrenreich Johann. — Goldberger Paul. — Grünwald Oliver. — Halbich Rudolf. — Hecht Otto. — Herrmann Ludwig. — Hold Hans. — Kless Norbert. — *Koref Hans. — Kriner Erich. — Lederer Ernst. — Lindner Max. — Münz Paul. — Ostersetzer Siegfried. — Pittner Friedrich. — Pollak Geza. — Reich Norbert. — Schmiedel Max. — Schneer Guido. — *Smolensky Peter. — *Strauss Josef. — Utitz Robert. — Weil Cornelius. — Weiser Egon. — Wolf Max. — 31.

Klasse VII. Askonas Rudolf. — Eichler Karl. — Eissler Georg. — Gansel Otto. — Granichstädten Hans. — Granichstädten Paul. — Grüner Gustav. — Hausleithner Alexander. — Heilpern Alfred. — Jacobovits Marzell. — Klaar Julius. — Klausner Wilhelm. — Kohn Robert. — Kollek Emil. — Kropik Franz. — Kruh Harry. — Kulka Friedrich. — Langbank Bruno. — Lederer Richard. — Löwy Heinrich. — Lustig Erwin. — Menschik August. — Pace Graf Ludwig. — Perger Georg. — Prihradny Hans. — Remi Friedrich. — Schöngut Max. — Schreiber Max. — Schwab Guido. — Schwarz Alois. — Schwarz Oswald. — Schwerwacher Theodor. — Specht Hans. — Steinitzer Erwin. — Tidl Wladimir. — Traxl Erwin. — Weisz Franz. — Weltmann Oskar. — Wolf Oskar. — 39.

Klasse VIII. Biach Paul. — Bistricky Anton. — Brambas Karl. — Deutsch Friedrich. — Fialla Alfred. — Fleissig Julius. — *Frank Philipp. — Gansel Rudolf. — Geyer Franz. — Grünwald Moses. — Haas Julius. — *Helly Eduard. — Jellinek Raoul. — Jungwirth Ludwig. — *Kohn Felix. — *Krapfenbauer Karl. — Kretsch Otto. — Kroph Richard. — *Liptay Hans. — Löwy Arthur. — *Löwy Theodor. — Mayer Josef. — Neubrunn Adolf. — *Reischer Lazar. — Reitlinger Ernst. — Schmidt Vitus. — Schotz Hermann. — Schwarzmann Norbert. — *Siebenschein Norbert. — Silberstein Siegmund. — Spitz Eduard. — Trebitsch Robert. — Wachslar Isidor. — Winter Lothar. — Zifferer Hans. — 35.

XVI. Verzeichnis der Lehrbücher und Atlanten für das Schuljahr 1902/3.

(Die gleichzeitig zulässigen Auflagen sind eingeklammert.)

Erste Klasse.

Religion: kath.: Leinkauf, Glaubens- und Sittenlehre, 12. Aufl. (11. 10.); israel: Wolf-Pollak, Geschichte Israels, 1. Heft, 14. Aufl. (13.); Gebetbuch des mährisch-schlesischen Lehrervereines; Bibel v. Letteris I.

Latein: Schmidt-Thumser, lat. Schulgrammatik, 9. Aufl. (8.); Hauler, Übungsbuch, 1. Abthlg. 16. Aufl. (15. 14. 13.)

Deutsch: Willomitzer, deutsche Grammatik 9. Aufl. Lampel, I. deutsches Lesebuch, 9. Aufl. (8. 7.)

Geographie: Herr-Weingartner, Grundzüge für den ersten Unterricht in der Erdbeschreibung, 18. Aufl. (17.); Richter, Schulatlas.

Mathematik: Močnik, Arithmetik I, bearb. v. Neumann, 35. Aufl.; Močnik, geom. Anschauungslehre I, 26. Aufl.

Naturgeschichte: Pokorny, Tierreich, 25. Aufl. (auch frühere Auflagen) Pokorny, Pflanzenreich, 21. Aufl. (auch frühere Auflagen).

Zweite Klasse.

Religion: kath.: Fischer, Liturgik, 14. Aufl. (13. 12.); israel: Wolf-Pollak, Gesch. Israels, 1. Heft, 14. Aufl. (13.); Gebetbuch des mährisch-schlesischen Lehrervereines; Bibel v. Letteris I.

Latein: Schmidt-Thumser, lat. Schulgr., 9. Aufl. (8.); Hauler, Übungsbuch, 16. Aufl. (15. 14. 13.)

Deutsch: Lampel, deutsches Lesebuch II., 7. Aufl. (6. 5.); Willomitzer, deutsche Grammatik, 8. Aufl. (7.)

Geographie: Herr-Weingartner, Länder- und Völkerkunde, 14. Aufl. (13.) Richter, Schulatlas.

Geschichte: Weingartner, Lehrb. d. Geschichte, Altertum; Richter, Schulatlas; Putzger, histor. Schulatlas, 22. Aufl. (21.)

Mathematik: Močnik, Arithm. I., 35. Aufl.; Močnik, geom. Anschauungslehre I., 25. Aufl.

Naturgeschichte: Pokorny, Tierreich, 25. Aufl. (auch frühere Auflagen); Pokorny, Pflanzenreich, 21. Aufl. (auch frühere Auflagen).

Dritte Klasse.

Religion: kath.: Fischer, Geschichte d. alten Bundes, 9. Aufl. (8.); israel: Wolf-Pollak, Geschichte Israels, 2. Heft, 13. Aufl. und 3. Heft, 10. Aufl.; Gebetbuch des mähr.-schles. Lehrervereines; Bibel, ed. Letteris, I. Th.

Latein: Schmidt-Thumser, lat. Schulgrammatik, 9. Aufl. (8.) Hauler, Syntax I., 9. Aufl. Jurenka, erstes lat. Lesebuch.

Griechisch: Curtius-Hartel, griechische Schulgrammatik. 22. Aufl.; Schenkl, griech. Elementarbuch, 18. Aufl. (17.)

Deutsch: Willomitzer, deutsche Grammatik, 8. Aufl. (7.); Lampel, deutsches Lesebuch III., 7. Aufl. (6. 5. 4.)

Geographie: Herr-Weingartner, Länder- und Völkerkunde, 14. Aufl. (13.); Richter, Schulatlas.

Geschichte: Weingartner, II., Mittelalter; Putzger, histor. Schulatlas, 22. Aufl. (21.)

Mathematik: Močnik, Arithm. II., 26. Aufl.; Močnik, geom. Anschauungslehre II., 21. Aufl. (20.)

Physik: Wallentin, Naturlehre für die Untergymnasien, 5. Aufl. (4.)

Naturgeschichte: Pokorny-Noë, Mineralreich, 20. Aufl. (frühere Auflagen ausgeschlossen).

Vierte Klasse.

Religion: kath.; Fischer, Geschichte d. neuen Bundes, 9. Aufl. (8.); israel.: Wolf-Pollak, Geschichte Israels, 4. Heft, 9. Aufl. (8.); Breuer, israel. Glaubens- u. Pflichtenlehre, 5. Aufl.; Gebetb. d. mähr.-schles. Lehrervereines; Bibel Letteris, I. Th.

Latein: Schmidt-Thumser, lat. Schulgrammatik, 9. Aufl. (8.); Hauler, Syntax 2., 7. Aufl. (6.); Prammer, Caesar, de bello Gallico, 6. Aufl. (5. 4.); Golling, Ovidii carm. sel., 3. Aufl. (1. 2.)

Griechisch: Curtius-Hartel, griechische Schulgrammatik, 22. Aufl.; Schenkl, griech. Elementarbuch, 18. Aufl. (17.)

Deutsch: Willomitzer, deutsche Schulgrammatik, 8. Aufl. (7.); Lampel, deutsches Lesebuch IV., 7. Aufl. (6. 5. 4.)

Geographie: Mayer, Geographie der österr.-ung. Mon. 5. Aufl. (4.); Richter, Schulatlas.

Geschichte: Weingartner, III. Neuzeit.

Mathematik: Močnik, Arithmetik II., 26. Aufl.; Močnik, geom. Anschauungsl. II., 21. Aufl. (20.)

Physik: Höfler-Maiß, Naturlehre, 3. verb. Aufl.

Fünfte Klasse.

Religion: kath.: König, Lehrbuch der kath. Rel. für die oberen Klassen I., 7. Aufl.; israel.: Braun, Lehrb. d. jüd. Geschichte I. u. II.; Bibel, Letteris 4. Teil.

Latein: Schmidt-Thumser, latein. Schulgrammatik, 9. Aufl. (8.); Süpfle-Rappold, Aufg. zur lat. Stilübungen, II. Teil, 2. Aufl.; Golling, Ovidii carm. sel., 3. Aufl. (2. 1.); Golling: Chrestomatie aus Livius, 2. Aufl. (1.)

Griechisch: Curtius-Hartel, griech. Schulgrammatik, 22. Aufl.; Hintner, griech. Aufgaben, 3. Aufl. (2.); Schenkl, Chrestomatie aus Xenophon, 11. Aufl.; Christ, Homer, Ilias, 2. Aufl. (1.)

Deutsch: Willomitzer, deutsche Grammatik, 8. Aufl. (7.); Kummer-Stejskal, deutsches Lesebuch, V., 7. Aufl. (6. 5.)

Geographie: Trampler, Mittelschulatlas

Geschichte: Zeehe, Lehrbuch der Geschichte des Altertums, 3. Aufl.; Putzger, histor. Schulatlas, 22. Aufl. (21.)

Mathematik: Močnik, Arithmetik für Obergymnasien, 26. Aufl. (d. übrigen Aufl. ausgeschl.); Močnik, Geometrie für Obergymnasien, 23. Aufl. (d. übrigen Aufl. ausgeschl.)

Naturgeschichte: Hochstetter-Bisching, Mineralogie, 16. Aufl. (15.); Burgerstein, Botanik, nur 3. Aufl.

Sechste Klasse.

Religion: kath.: König, III., Lehrbuch der kath. Religion für obere Klassen, 7. Aufl.; israel.: Braun, Lehrbuch der jüd. Geschichte, I. u. II. Teil; Bibel, Letteris IV.

Latein: Schmidt-Thumser, latein. Schulgrammatik, 9. Aufl. (8.); Süpfle-Rappold, Stilübungen, II. Teil, 2. Aufl.; Pramer, Sallust, bellum Catil. u. Caesar de bello civ.; Golling, Vergilii carm. sel., 2. Aufl. (1.); Kornitzer, Cicero in Catil., 5. Aufl.

Griechisch: Curtius-Hartel, griech. Schulgrammatik, 22. Aufl.; Hintner, griech. Aufgaben, 3. Aufl. (2.); Schenkl, Chrestomatie aus Xenophon, 11. Aufl.; Christ, Homer, Ilias, 2. Aufl. (1.); Hintner, Herodot, Perserkriege, 5. Aufl. (4.)

Deutsch: Willomitzer, deutsche Grammatik, 8. Aufl. (7.); Kummer-Stejskal, VI., 7. Aufl. (6.)

Geschichte: Zeehe, Lehrbuch der Geschichte, Mittelalter, 2. Aufl. (1.); Putzger, histor. Schulatlas, 22. Aufl. (21.)

Geographie: Trampler, Schulatlas.

Mathematik: Močnik, Arithmetik für Obergymnasien, 25. Aufl.; Mečnik, Geometrie für Obergymnasien, 22. Aufl.

Naturgeschichte: Woldfich-Burgerstein, Zoologie, 8. Aufl. (andere Aufl. ausgeschlossen.)

Siebente Klasse.

Religion: kath.: König, IV., Lehrbuch der kath. Rel. für die oberen Klassen 7. Aufl. (8.); israel.: Cassel, Leitfaden für den Unterricht in der jüd. Geschichte und Literatur, 9. Aufl.; Bibel, Letteris III.

Latein: Schmidt-Thumser, latein. Schulgrammatik, 9. Aufl. (8.); Süpfle-Rappold, Aufgaben zu latein. Stilübungen II. Teil, 2. Aufl.; Golling, Vergilii carmina sel., 2. Aufl. (1.); Kornitzer, Cicero de imp. Cn. Pomp. u. pro Archia; Kornitzer, Cicero, Cato maior.

Griechisch: Curtius-Hartel, griech. Schulgrammatik, 22. Aufl.; Hintner, griech. Aufgaben, 3. Aufl. (2.); Bottek, Demosthenes, ausgew. Reden; Christ, Homer, Odyssee, 3. Aufl. (2. 1.)

Deutsch: Willomitzer, deutsche Grammatik, 8. Aufl. (7); Kummer-Stejskal VII., 5. Aufl. (4.)

Geschichte: Zeehe, Lehrbuch der Geschichte, Neuzeit; Putzger, histor. Schulatlas 22. Aufl. (21.)

Geographie: Trampler, Mittelschulatlas.

Mathematik: Močnik, Arithmetik für Obergymnasien, 25. Aufl.; Močnik, Geometrie für Obergymnasien 22. Aufl.

Physik: Wallentin J., Lehrbuch der Physik für Obergymnasien, 12. Aufl.

Philosophische Propädeutik: Lindner-Leclair, 2. Aufl.

Achte Klasse.

Religion: kath.: König, Lehrbuch der kath. Rel. für obere Klassen, II. Teil 7. Aufl.; israel.: Cassel, so wie in der 7. Klasse; Bibel, Letteris, I. Teil.

Latein: Schmidt-Thumser, latein. Schulgrammatik, 9. Aufl. (8.); Süpfle-Rappold, Aufgaben zu latein. Stilübungen, II. Teil, 2. Aufl.; Pramer, Tacitus Germania; Pramer, Tacitus Annalen; Huemer, Horatii carm. sel., 5. Aufl. (4. 3.)

Griechisch: Curtius-Hartel, griech. Schulgrammatik, 22. Aufl.; Hintner, griech. Aufgaben, 3. Aufl. (2.); Christ, Homer, Odyssee, 3. Aufl. (2. 1.); Christ, Plato, Gorgias, ed. Hermann, Apologie, ed. Christ; Sophokl. Aias, ed. Schubert.

Deutsch: Willomitzer, deutsche Grammatik, 8. Aufl. (7); Kummer-Stejskal, VIII., deutsches Lesebuch, 4. Aufl. (3.)

Geographie: Hannak, österreichische Vaterlandskunde, 12. Aufl.; Trampler, Mittelschulatlas.

Geschichte: Putzger, hist. Schulatlas, 22. Aufl. (21.)

Mathematik: Wie in der 7. Klasse.

Physik: Wie in der 7. Klasse.

Psychologie: Lindner-Lukas.

Stenographie: IV.—VIII. Klasse: Scheller, Lehr- und Lesebuch der Gabelberger'schen Stenographie, 9. Aufl. (8. 7.)

XVII.

Das neue Schuljahr 1902/1903 und die Aufnahmebedingungen.

Das neue Schuljahr wird **Donnerstag den 18. September** um 8 Uhr mit einem feierlichen Gottesdienste eröffnet, an welchem alle katholischen Schüler der Anstalt teilzunehmen haben. **Freitag den 19. September** beginnt der regelmäßige Unterricht.

Bedingungen zur Aufnahme in die I. Klasse

1. Die Aufnahme eines Schülers in die I. Klasse ist von dem Erfolge einer Aufnahmeprüfung abhängig.

2. Die Forderungen der Aufnahmeprüfung sind: Jenes Maß von Wissen in der Religion, welches in den ersten vier Klassen der Volksschule erworben werden kann; Fertigkeit im Lesen und Schreiben der deutschen und lateinischen Schrift; Kenntnis der Elemente aus der Formenlehre der deutschen Sprache; Fertigkeit im Analysieren einfach bekleideter Sätze; Bekanntschaft mit den Regeln der Orthographie und richtige Anwendung derselben beim Diktandoschreiben; Übung in den vier Grundrechnungsarten in ganzen Zahlen.

Ordnung für die Aufnahme und Aufnahmeprüfung in die I. Kl.

a) Im Julitermin.

Sonntag den 13. Juli von 9–11 Uhr vormittag erfolgt die Anmeldung der Schüler in Gegenwart der Eltern oder ihrer Stellvertreter. Hierbei sind der Tauf- oder Geburtsschein, die letzten Schulnachrichten von der Volksschule **mit der Bestätigung des Abganges zur Mittelschule** und ein genau ausgefülltes (beim Schuldieners käufliches) Nationale vorzulegen.

Dienstag den 15. Juli beginnt um 3 Uhr nachmittag die schriftliche Prüfung, wozu sich die Schüler mit Feder und dem vorgeschriebenen, beim Schuldieners erhältlichen Papier zu versehen haben. **Mittwoch den 16. Juli** um 8 Uhr vormittag beginnt die mündliche Prüfung, zu der jeder Schüler das in der letzten Volksschulklasse gebrauchte Lesebuch mitzubringen hat. Das Weitere wird den Schülern mündlich mitgeteilt.

b) Im Septembertermin.

Montag den 15. September von 8–10 Uhr vormittag Anmeldung der Schüler wie oben im Julitermin; zu derselben Zeit haben sich die hiesigen oder auswärtigen Repetenten der I. Klasse anzumelden.

Dienstag den 16. September um 8 Uhr vormittag schriftliche Prüfung (wie oben a), um 2 Uhr nachmittag mündliche Prüfung (wie oben a).

Hiebei wird aufmerksam gemacht, daß bei der Aufnahme von Schülern in die I. Klasse die im IX. Bezirke wohnenden Knaben zunächst berücksichtigt werden, dann erst jene aus den angrenzenden Teilen des Bezirkes I, VIII, II, XVIII, XX.

Eine Wiederholung der Aufnahmeprüfung, sei es an einer und derselben, sei es an einer anderen Lehranstalt, ist zufolge hohen k. k. Ministerial-Erlasses vom 2. Jänner 1886 erst nach Jahresfrist zulässig.

Aus hygienischen Gründen wird den Eltern geraten, ihren die I. Klasse besuchenden Söhnen für Bücher und Schreibsachen keine Handmappen oder dergl., sondern Tornister anzuschaffen.

Ordnung für die Aufnahme in die II.–VIII. Klasse.

Die Einschreibung neuer Schüler für die II.–VIII. Klasse findet **Dienstag den 16. September von 10–12 Uhr** in der Direktionskanzlei statt. In diesem Falle ist entweder ein staatsgültiges mit der Abgangsbestätigung versehenes Zeugnis über das II. Semester des Schuljahres 1901/1902 vorzuweisen oder eine Aufnahmeprüfung abzulegen. In die V., VI., VII. und VIII. Klasse kann wegen Platzmangels kein fremder Schüler aufgenommen werden.

Die Aufnahme derjenigen Schüler, welche bis zum Schlusse des Schuljahres 1901/1902 der Anstalt angehört haben, mögen sie aufsteigen oder die Klasse repetieren, findet **Dienstag den 16. September um 8 Uhr** in ihren Lehrzimmern statt. Dazu haben sie das letzte Semestral-Zeugnis und zwei genau ausgefüllte (beim Schuldiener käufliche) Nationalien beizubringen. Wer diese persönliche Anmeldung unterläßt, verliert den Anspruch auf die Aufnahme. Briefliche oder telegraphische Anmeldungen bleiben unberücksichtigt.

Die Aufnahmestaxe von 4 K 20 *h*, welche alle neu-eintretenden Schüler, und der Lehrmittelbeitrag von 4 K, welchen alle Schüler zu entrichten haben, werden erst nach Beginn des regelmäßigen Unterrichtes eingehoben.

Die Wiederholungs- und Nachtragsprüfungen beginnen **Dienstag den 16. September** um 9 Uhr vormittag und werden **Mittwoch den 17. September** von 8 Uhr ab fortgesetzt.

Die Aufnahmeprüfungen für eine höhere Klasse (II.—VIII.) beginnen **Mittwoch den 17. September** um 8 Uhr vormittag und werden nach Bedarf **Donnerstag den 18. September** von 9 Uhr vormittag an fortgesetzt.

Die Aufnahme der Privatisten unterliegt denselben Bedingungen, an welche die Aufnahme der öffentlichen Schüler geknüpft ist.

Dem Gymnasium bereits angehörige Privatisten müssen spätestens am 1. Oktober gemeldet sein.

Wien, den 9. Juli 1902.

Anton Stitz,

k. k. Direktor.

Die
eintre
4 K, we
Beginn
Die
ginnen D
Mittwoch
Die
(II.—VII
mittag u
9 Uhr vo
Die
Bedingun
geknüpft
Den
müssen s

Wie

© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN® Gray Scale

A	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
		R	G	G	B		W		G	K				C	Y		M		

l, welche alle neu-
mittelbeitrag von
haben, werden erst nach
gehoben.
ragsprüfungen be-
vormittag und werden
fortgesetzt.
eine höhere Klasse
September um 8 Uhr vor-
den 18. September von

n unterliegt denselben
der öffentlichen Schüler

örige Privatisten
sein.

Anton Stitz,
k. k. Direktor.